



Pfarreiengemeinschaft | St. Johannes Rulle
Wallenhorst | St. Alexander Wallenhorst
St. Josef Hollage



Die Henne

DAS PFARRJOURNAL



Die Henne

Was und wer hinter dem
Pfarrjournal steckt

Kar- und Ostertage

Angebote zu den
Feiertagen

Erstkommunion

Neues Konzept in der
Pfarreiengemeinschaft

Warum heißt das Journal der Pfarreiengemeinschaft „Die Henne“?



Das neue Journal unserer Pfarreiengemeinschaft soll – so hoffen wir – auch durch einen Namen seine Identität erhalten und damit auch für Inhalte des Gemeindelebens stehen. Das Journal soll mehr sein als nur eine Information über anstehende Termine und Veranstaltungen. Nach den Vorstellungen der Verantwortlichen in den drei Kirchengemeinden soll „Die Henne“ auch Schwerpunkte des Gemeindelebens zum Inhalt haben. Das Gemeindeleben ist sehr vielfältig. Am Beispiel der „Segensgottesdienste für alle sich Liebenden“ wird erkennbar, dass sich unsere Pfarreiengemeinschaft auch den Anliegen zuwendet, die in unserer Kirche unter dem Stichwort „Reformbedarf“ diskutiert werden.

Was bedeutet im Zusammenhang mit dieser Zielsetzung der Name „Die Henne“?

Bekannt ist, dass der Turm der alten Alexanderkirche seit Jahrhunderten die Besonderheit aufweist, dass er von einer Henne und nicht von einem Kirchturmshahn gekrönt ist. Die historische Kirche wird in Sagen auf Karl dem Großen

und die Christianisierung unserer Heimat zurückgeführt. Die Henne ist ein Symbol für die historische Alexanderkirche. In einem Dokument aus 1711 heißt es, dass die Kirche die älteste im Stift Osnabrück sei und Karl der Große die Henne zum ewigen Gedächtnis aufgesetzt habe. Nach der Sage solle die Henne die übrigen Kirchen des Osnabrücker Landes ausbrüten. Die alte Sage ist allerdings ein wenig zu korrigieren. Die Kirche hat ihren Turm erst um 1500 erhalten. Der alten Alexanderkirche folgten im Laufe der Jahrhunderte im Osnabrücker Land viele weitere Kirchen, u.a. aus dem Kirchspiel Wallenhorst die neue Alexanderkirche und die Kirchen in Hollage und Pye.

In der Zeit vor mehr als 1 000 Jahren, in der es noch keine Gemeinden im heutigen Sinne gab, bildeten die Siedlungsplätze Barlage, Dörnte, Fiestel, Hollage (Siedlung südlich des Hollager Berges), Lechtingen, Pye, Wallenhorst und auch Teile von Pente und Schleptrup ein Kirchspiel. Von diesen Siedlungsplätzen führten sternförmig Kirchwege zur Alexanderkirche. Hollage hatte für seine Siedlungsplätze fünf Kirchwege. Für alle Menschen, die in diesem Kirchspiel lebten, war das alte Gotteshaus „unsere Kirche“. Es spricht viel dafür, dass in den Anfängen des Christentums in unserer Heimat die „Alte Alexanderkirche“ auch das Gotteshaus der Menschen war, die in Rulle lebten. Daher kann, aus historischer Sicht betrachtet, die Henne das Symbol für die Einheit aller Orte sein, die heute unsere Pfarreiengemeinschaft bilden.

Die „Alte Kirche“ als Mittelpunkt des Gemeindelebens über mehr als 1 000 Jahre symbolisiert auch viele Veränderungen im Leben der Menschen in den alten Kirchspielen. Der Begriff „Die Henne“ kann daher auch als Symbol der Einheit der Christen verstanden werden.

Franz-Joseph Hawighorst





Klute & Söhne GmbH & Co.KG
Borsigstraße 6
49134 Wallenhorst

Tel: 05407 - 34 50 9 - 0
Fax: 05407 - 34 50 9 - 10

www.klute-soehne.de
info@klute-soehne.de

Ein schönes Zuhause fängt mit dem Boden an. Besuchen Sie uns in unseren Räumen.



Liebe Leserinnen und Leser unseres neuen Pfarrjournals!

Der Hahn ist der Kündiger des Lichts und Rufer zur Umkehr. Sein lautes Krähen ist unüberhörbar: Der Hahn kündigt den Sonnenaufgang an, den neuen Tag und das Ende der Nacht. Als Symboltier hat er einen Erfolgszug durch die Geschichte der Religionen gemacht, von den alten Persern bis zu den Christen. Schon im Jahr 820 soll Bischof Petrus von Brescia einen Hahn auf die Spitze des Kirchturms gesetzt haben.

Für Christen ist er auch ein Ostertier, obwohl er es mit dem Hasen und dem Lamm nicht aufnehmen kann: Der Hahn steht für den Sieg des Lichts über die Dunkelheit im Morgengrauen und damit für die Auferstehung Christi und das Leben nach der Finsternis im Grab.

In den Evangelien hat der Hahn eine besondere Rolle: Jesus hatte kurz vor seinem Tod seinem Jünger Petrus prophezeit, dass dieser ihn drei mal verleugnen würde, „ehe der Hahn kräht“ (Matthäus 26,34). So kam es: Petrus drehte sich aus Angst mit dem Wind – wie heute die Hähne auf den Kirchtürmen. Im Markusevangelium (Kapitel 13) wird der Hahenschrei als möglicher Zeitpunkt für die Rückkehr des Menschensohnes genannt: „Seid wachsam.“

Nach mittelalterlichem Volksglauben wehrte der Hahn böse Dämonen ab – schließlich schien er als Verkünder des Sonnenaufgangs die Geister der Nacht in die Flucht zu schlagen.

Neben den Hähnen auf den Türmen unserer drei Pfarrkirchen birgt unsere Pfarreiengemeinschaft in der Alten Kirche zu Wallenhorst noch eine Besonderheit: auf der Kirche dreht sich eine Henne.

Einmal hat sich Jesus sogar selbst mit einer Henne verglichen. Am Ölberg weint er über die Stadt Jerusalem, dann sagt er ihr: „Wie oft wollte ich deine Kinder sammeln, so wie eine Henne ihre Küken unter ihre Flügel nimmt.“ (Lukas 13,34)

Die Henne ist also ein Bild für Jesus, der sich immer wieder um die Menschen bemüht und sie sammeln will.

So danke ich dem Redaktionsteam für sein kreatives Engagement – „Die Henne“ kann sich wirklich sehen lassen! Und den Leserinnen und Lesern wünsche ich viel Spaß bei der Lektüre!

Pfarrer Bernhard Horstmann

Aktuelles	S. 4	
Kar- und Ostertage	S. 6	
Aus unseren Gemeinden	S. 8	
Menschen und Visionen	S. 10	
Pastorales	S. 12	
Impuls	S. 15	
Blick zurück	S. 16	
Blick nach vorn	S. 23	
Sag deine Meinung	S. 26	
Über den Tellerrand hinaus	S. 27	
Über alle Generationen hinweg	S. 28	
Schau hin	S. 32	
Ein bisschen Geschichte	S. 33	
Aktuelle Termine	S. 34	
Regelmäßige liturgische Angebote	S. 36	
Regelmäßige Termine	S. 37	
Kontakte	S. 38	



Ein neues Kapitel in unserer Öffentlichkeitsarbeit

Wie wir informieren, beteiligen und Gemeinschaft leben

Die Pfarreiengemeinschaft hat ihre Öffentlichkeitsarbeit neu aufgestellt. So sollen die wichtigsten Informationen in Zukunft noch besser bei den Gemeindemitgliedern ankommen. Wie das gelingen soll und was das für Sie bedeutet, erläutern wir in diesem Artikel.

Bislang veröffentlichte die Pfarreiengemeinschaft alle zwei Wochen einen Pfarrbrief. Zudem gab es eine Internetseite und gelegentliche Posts auf Instagram und Facebook. Doch in den letzten Monaten haben wir vermehrt den Wunsch nach Veränderung wahrgenommen. Wir erhoffen uns dadurch einen größeren Raum u.a. für pastorale Themen sowie Themen von und mit Menschen aus den Gemeinden und eine übersichtliche Darstellung aller wichtigen Terminankündigungen und Inhalte. Zudem war insbesondere das Design des Pfarrbriefs in die Jahre gekommen, sodass auch hier ein Upgrade notwendig war.

Pfarrjournal ist erst der Anfang

„Die Henne“ ist dabei nur der erste Schritt. Sie erscheint künftig drei mal im Jahr: zu Ostern, im Sommer und zu Weihnachten. Verteilt wird sie im ersten Jahr an alle katholischen Haushalte. Inhaltlich ist sie als modernes Pfarrjournal konzipiert. Sie beinhaltet also nicht nur eine strukturierte Terminübersicht, klassische Bekanntmachungen und pastorale Themen. Auch wird sie geschichtliche Aspekte aufgreifen, den Anliegen der verschiedenen Gruppen und Generationen Platz bieten und Menschen vorstellen, die mit ihren Ideen und ihrem Einsatz das Leben in der Pfarreiengemeinschaft mitgestalten.

Ergänzend zu diesem Pfarrjournal erscheint alle zwei Wochen unser Pfarrblatt. Sein Schwerpunkt liegt auf kurzfristigen Ankündigungen, einem Gottesdienstplan und der Rubrik „Freud und Leid“.

Zusätzlich zu diesen beiden Print-Produkten bleiben wir in den sozialen Medien vertreten. Allerdings werden wir dort künftig mehr Gas geben. So können wir Sie schnell und direkt mit Informationen beliefern und in den Dialog treten.

Darüber hinaus werden wir dort auch immer mal wieder einen Blick hinter die Kulissen von St. Alexander, St. Johannes und St. Josef werfen und dadurch eine weitere digitale Plattform für unser Gemeindeleben schaffen.

Neue Internetseite geht an den Start

Parallel zu unserem Engagement in den Sozialen Medien bauen wir derzeit eine neue Internetseite auf. Sie wird im Laufe des Jahres an den Start gehen und Sie mit den wichtigsten Informationen versorgen. Zusätzlich werden dort Artikel und Beiträge ihren Platz finden, die den Rahmen der „Henne“ sprengen würden. Außerdem eröffnet sie Ihnen die Möglichkeit, online Räume zu reservieren.

Doch egal, ob Pfarrjournal oder -blatt, Instagram oder Internetseite – das alles funktioniert nicht ohne Sie. Wir benötigen Ihre Themenideen und Ankündigungen, Veranstaltungsberichte und Fragen! Ohne Ihren Input fehlt allen Veröffentlichungen das Leben und die Vielfalt, die unsere Pfarreiengemeinschaft auszeichnen.

Gemeinsam wollen wir die Öffentlichkeitsarbeit weiterverbessern, um noch enger zusammenzuwachsen. Dafür müssen wir einander auf dem Laufenden halten und uns austauschen. Die

neuen Maßnahmen können ein wichtiger Schritt in diese Richtung sein. Alle weiteren können wir nur gemeinsam gehen. Daher sind wir gespannt auf Ihre Rückmeldungen zur „Henne“, Ihre Themenvorschläge und die Fragen, die Sie an die Öffentlichkeitsarbeit haben. Wir freuen uns auf eine spannende Zukunft!

Louisa Pötter, Michael Schiffbänker und Martina Varnhorn

Zuständigkeiten im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit

Homepage, Pfarrjournal, Social-Media-Kanäle :

Martina Varnhorn
Sozialpädagogin im Gemeindedienst
m.varnhorn@bistum-os.de
0171 5270513

Louisa Pötter
Gemeindereferentin
l.poetter@bistum-os.de
0160 93607935

Pfarrblatt:

Corinna Frerker
Pfarrsekretärin St. Alexander
pfarrbrief@pg-wallenhorst.de
05407 2321



www.pg-wallenhorst.de



[pgwallenhorst](https://www.instagram.com/pgwallenhorst)



Pfarreiengemeinschaft Wallenhorst



Die Gesichter hinter dem Pfarrjournal „Die Henne“

Das Redaktionsteam stellt sich vor

Wir sind das Redaktionsteam des Pfarrjournals „Die Henne“ der Pfarreiengemeinschaft Wallenhorst.

Wir sind diejenigen, die die erste Henne mit viel Herzblut auf den Weg gebracht haben. Wir schauen nach interessanten, bewegenden und spannenden Themen und Geschichten. Wir sind diejenigen, die die Vorschläge filtern, sie sortieren, aufbereiten und in „Die Henne“ aufnehmen. Denn alle Themen und Beiträge kommen aus der Pfarreiengemeinschaft und von den Menschen, Gruppen, Vereinen und Verbänden, die sich hier ehren- und hauptamtlich engagieren. Interviews, Berichte und Erlebnisse aus unseren Gemeinden, Projekten und Einrichtungen machen die Henne aus.

Im November haben wir uns das erste Mal zusammengefunden und seitdem in vier diskussionsreichen, produktiven Redaktionssitzungen und mit viel Hintergrundarbeit die Henne erdacht, geformt und konzeptionell weiterentwickelt.

Die Anzahl der Einsendungen an Artikeln und Beiträgen für die erste Henne hat uns überwältigt. Dass die Beteiligung unserer Gemeindemitglieder so groß ist, zeigt uns, dass wir mit dem Start eines Pfarrjournals eine vielversprechende Entscheidung getroffen haben und uns auf einem guten Weg befinden. Aufgrund einer begrenzten Seitenanzahl konnten wir aber leider nicht alle Beiträge abdrucken. Daher bitten wir an dieser Stelle um Ihr Verständnis, wenn wir den Beitrag Ihrer Gruppe/Ihres Verbandes nicht veröffentlichen konnten.



Was auf einer Redaktionssitzung auf keinen Fall fehlen darf: Süßigkeiten, Getränke und der LED-Fernseher im Philipp-Neri-Haus.



Das Redaktionsteam v.l.n.r.: Volker Holtmeyer, Jonas Hauck, Louisa Pötter, Gaby Schiffbänker, Patricia Sandmann, Anneke Horstmeyer, Franz-Joseph Hawighorst, Martina Varnhorn

Es fehlen leider: Anna Albers, Gerhard Sandmann, Michael Schiffbänker und Merve Tiemann

Wir sind jederzeit dankbar für konstruktives Feedback. Auf diese Weise kann die Henne ein Journal aus der Gemeinde für die Gemeinde sein.

Wir freuen uns, dass die Henne nun an den Start gegangen ist und hoffen, dass auch Sie – genau wie wir – Freude an dem Pfarrjournal haben.

Anneke Horstmeyer, Louisa Pötter und Martina Varnhorn

Kar- und Ostertage

in unserer Pfarreiengemeinschaft

St. Alexander Wallenhorst

Samstag & Sonntag, 16. & 17.03.2024

Soli-Brot-Verkauf nach den Gottesdiensten

Mittwoch, 20.03.2024

19:00 Uhr | Meditation zum Misereor Hungertuch
St. Anna-Kapelle

Samstag, 23.03.2024

17:00 Uhr | Vorabendmesse mit Palmzweigsegnung

Palmsonntag, 24.03.2024

9:00 Uhr | HI. Messe, Altenheim
11:00 Uhr | HI. Messe mit Palmzweigsegnung
Start: Kita St. Raphael

Gründonnerstag, 28.03.2024

19:30 Uhr | Abendmahlsfeier
21:00 Uhr | Anbetung KDFB, mit Kirchenchor "Cäcilia"
21:45 Uhr | Anbetung KAB
22:30 Uhr | Anbetung Kolping

Karfreitag, 29.03.2024

10:30 Uhr | Kreuzweg für Erwachsene in der Kirche
15:00 Uhr | Karfreitagssliturgie mit
Kommunionausteilung, mit Kantorengruppe

Samstag, 30.03.2024

21:00 Uhr | Feier der Osternacht
anschl. Agapefeier im Pfarrheim

Ostersonntag, 31.03.2024

8:15 Uhr | HI. Messe mit Aussendung
zur Krankenkommunion
11:00 Uhr | Festhochamt
18:30 Uhr | Beginn des Osterfeuers, Wiese hinter dem
Gasthof "Zur Post"
19:00 Uhr | Andacht am Osterfeuer

Ostermontag, 01.04.2024

10:15 Uhr | Österlicher Familiengottesdienst in Pfarrers
Garten, anschl. Ostereiersuchen
und Frühschoppen

Mit Aschermittwoch beginnt eine besondere Zeit für uns Christen, die ihren Höhepunkt in der Kar- und Osterwoche findet.

An Ostern feiern wir dann das Herzstück unseres Glaubens - die Auferstehung Jesu. Es ist die Erfahrung der ersten Jüngerinnen und Jünger Jesu: Jesus lebt, der Tod hat keine Macht mehr über uns Menschen. Dies ist keine theoretische Erkenntnis, sondern ein aus dem Leben gewonnenes Vertrauen.

Wir laden Sie und Euch herzlich ein, gemeinsam diese Zeit zu erleben und die Auferstehung Jesu in Gemeinschaft zu feiern: in unseren Angeboten und unseren Gottesdiensten von Palmsonntag bis Ostermontag.

Herzliche Einladung!

St. Johannes Rulle

Bis zum 31.03.2024 verkauft die KJG Rulle sonntags und mittwochs Osterkerzen nach den Gottesdiensten.

Sonntag, 17.03.2024

14:00 Uhr | Familienkreuzweg über den Haster Berg,
anschl. Kaffee und Kuchen auf Hof Grothaus
15:00 Uhr | Gemeindegottesdienst über den Haster Berg,
anschl. Kaffee und Kuchen auf Hof Grothaus
15:00 Uhr | Senioren-Kreuzwegandacht in der Kirche
anschl. Kaffee und Kuchen im Kapitelsaal

Palmsonntag, 24.03.2024

10:00 Uhr | HI. Messe mit Kinderkatechese,
Beginn Palmzweigsegnung am Außenaltar

Mittwoch, 27.03.2024

19:00 Uhr | HI. Messe

Gründonnerstag, 28.03.2024

19:00 Uhr | Abendmahlsfeier mit Schola
anschl. Anbetung

Karfreitag, 29.03.2024

15:00 Uhr | Karfreitagssliturgie
mit Kommunionausteilung

Samstag, 30.03.2024

21:00 Uhr | Feier der Osternacht
mit Bläserchor Rulle und Chor

Ostersonntag, 31.03.2024

10:00 Uhr | Festhochamt, anschl. Ostersegen
auf dem Friedhof mit MGV Cäcilia
18:00 Uhr | Ökumenischer Osterandacht,
anschl. Osterfeuer an der Alten Schule

Ostermontag, 01.04.2024

10:15 Uhr | Festhochamt

Palmstockbasteln

Dienstag, 19.03.2024

16:00 Uhr | Palmstockbasteln | Pfarrheim, Wallenhorst
(mit Anmeldung | keine Materialien nötig)

Samstag, 23.03.2024

11:00 Uhr | Palmstockbasteln | PNH, Hollage

Samstag, 23.03.2024

15:00 Uhr | Palmstockbasteln | Alte Schule, Rulle
(Stöcker und Buchsbaum bitte mitbringen)

St. Josef Hollage

Samstag, 23.03.2024

17:00 Uhr | Vorabendmesse mit Palmzweigsegnung

Palmsonntag, 24.03.2024

9:30 Uhr | Familiengottesdienst mit Palmzweigsegnung,
Start am Betreuten Wohnen

Dienstag, 26.03.2024

19:00 Uhr | HI. Messe

Gründonnerstag, 28.03.2024

19:30 Uhr | Abendmahlsfeier mit Jugendchor,
Kirche offen für das pers. Gebet bis 22:00 Uhr

Karfreitag, 29.03.2024

8:00 Uhr | Trauermette
15:00 Uhr | Karfreitagssliturgie mit
Kommunionausteilung

Samstag, 30.03.2024

8:00 Uhr | Trauermette

Ostersonntag, 31.03.2024

6:00 Uhr | Feier der Osternacht mit Cantarem, anschl.
Osterfrühstück im PNH
9:30 Uhr | Festhochamt mit Aussendung
zur Krankenkommunion
19:30 Uhr | Kurze Andacht in der Kirche,
anschl. Segnung des Osterfeuers, Nauer
Langkamp, Fiesteler Str. 41

Ostermontag, 01.04.2024

11:00 Uhr | Familiengottesdienst mit österlichem
Emmaus Musical, anschl. Ostereiersuchen
und Kirchenkaffee im PNH

Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier, denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat.

Mt 28, 5-6



„Vati, wohin gehst du?“



Diese Worte der kleinen Leni klingen Nikolaus Groß noch lange in den Ohren. Seine vierjährige Tochter ist Zeugin, als er am 12. August 1944 von zwei Männern der Gestapo gefangen genommen wird.

Nikolaus Groß, geb. 1898 in Niederwenigern bei Essen, arbeitet nach der Volksschule zunächst im Blech-

walzwerk und als Bergmann, bevor er sich in Gewerkschaften engagiert. 1927 tritt er eine Stelle als Redakteur bei der Westdt. Arbeiterzeitung, dem Verbandsorgan der KAB, an. Direkt neben dem heutigen Ketteler-Haus in Köln liegt seine Wohnung, wo er mit seiner Frau und seinen sieben Kindern lebt. Schon früh erkennt Nikolaus Groß die Gefahr, die von der nationalsozialistischen Ideologie ausgeht. Aus seinem Glauben heraus engagiert er sich gemeinsam mit anderen KAB-Funktionären im Widerstand: „Wir lehnen als katholische Arbeiter den Nationalsozialismus nicht nur aus politischen und wirtschaftlichen Gründen, sondern auch aus unserer religiösen und kulturellen Haltung entschieden ab.“

„Wenn wir jetzt nicht unser Leben einsetzen, wie wollen wir dann vor Gott und unserem Volk einmal bestehen?“

Eng verbunden mit den Widerstandskämpfern des gescheiterten Attentats gegen Adolf Hitler am 20. Juli 1944 dauert es nicht lange, bis

Nikolaus Groß in seiner Wohnung verhaftet wird. Er kommt ins Gefängnis, wird schließlich vom Volksgerichtshof zum Tod verurteilt.

„Er schwamm mit im Verrat, muss folglich auch darin ertrinken“, befindet der „Blutrichter“ Roland Freisler in seinem Urteil. Am Nachmittag des 23. Januar 1945 stirbt Nikolaus Groß in Berlin-Plötzensee am Galgen.

Gott sei Dank sind wir heute nicht in die Lebensumstände von Nikolaus Groß gestellt – und doch sind wir als Frauen und Männer der KAB, aber auch als Christinnen und Christen stärker als je zuvor herausgefordert, äußerst wachsam gegenüber der rechtspopulistischen Aushöhlung der Demokratie in Deutschland und Europa zu sein.

Jährlich erinnern deshalb die KAB-Ortsgruppen aus Wallenhorst, Hollage und Pye an den seligen Nikolaus Groß oder gedenken mit dem Bezirksverband des ehemaligen Hagener KAB-Sekretärs Bernhard Schomeyer, der kurz nach Ende des Krieges im Osnabrücker Bürgerpark wohl von Nationalsozialisten, hinterrücks erschossen wurde.

Und wir zeigen „Flagge“ – etwa bei der „Brandmauer gegen rechts“ vorm Rathaus oder der „Demo für Demokratie und gegen Faschismus“ am 27. Januar 2024 im Schlossgarten.

Eine menschliche Gesellschaft erschafft sich nicht von alleine. Deshalb engagieren wir uns in der KAB politisch, gesellschaftlich und kirchlich. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen!

Angelika Kampsen



„kfd-Vorstand“ St. Josef Hollage

verabschiedet sich und sagt „DANKESCHÖN“

Wie der/die ein oder auch andere schon gelesen und mitbekommen hat, befindet sich die Hollager kfd derzeit in Vakanz, da auf der letzten Jahreshauptversammlung kein neuer Vorstand gefunden und gewählt werden konnte.

Wir, der bisherige Vorstand (Birgit Lemper, Bernadette Albers, Birgit Schwegmann), möchten uns bei vielen Personen in der Pfarreiengemeinschaft Wallenhorst bedanken, die mit uns ein Stück kirchliches Leben gestaltet haben. Ganz besonders sagen wir Danke bei den kfd-Mitgliedern St. Josef Hollage, für die stets gute Zusammenarbeit, die uns allen viel Freude bereitet hat. Es war eine tolle Zeit mit euch! Doch irgendwann kommt ein Punkt, um Tschüss zu sagen. Wir möchten Platz machen für Neues, so kann wieder frischer Wind durch den kfd-Vorstand wehen. Darum: Nimm also die Herausforderung gerne an!

Im Vorstand kannst du viel gestalten, mitwirken, neue Frauen kennenlernen und einiges für die Hollager Frauen in Bewegung bringen. Schrecke vor dieser Aufgabe nicht zurück, denn es gibt sehr viel Unterstützung und „Frau“ ist nie allein, wir sind eine tolle große Gemeinschaft.

Überlege doch einmal, ob diese Aufgabe nicht etwas für dich sein kann. Wenn du Lust hast, im Vorstandsteam mitzuarbeiten, sprich andere Frauen an (sie müssen nicht Mitglied in der kfd sein) und überlegt, ob ihr nicht zusammen diese Aufgabe ausfüllen mögt. Unser aller Wunsch ist es natürlich, dass die kfd St. Josef Hollage noch lange weiterbestehen kann. Dafür brauchen wir engagierte Frauen im Vorstand! Meldet euch gerne jederzeit bei uns oder auch über info@kfd-hollage.de. Zum Schluss möchten wir hier die Gelegenheit nutzen und DANKE sagen für über acht Jahre kfd-Vorstand!



Der bisherige Vorstand v.l.n.r.: Birgit Lemper, Bernadette Albers und Birgit Schwegmann

Gott beschütze Dich!

Verschenken Sie eine bleibende Erinnerung zur Kommunion & Konfirmation.

vallo Juwelier
Uhrmachermeister
Bad Iburg · Hansplatz 1
Telefon 05403/790882
Wallenhorst · Große Straße 30
Telefon 05407/39500

Bestattungen Recker
Wir begleiten Sie im Trauerfall

Ihr Ansprechpartner in Wallenhorst - Hollage

Für einen würdevollen Abschied und umfassende Vorsorge stehen wir Ihnen mit Mitgefühl und Professionalität zur Seite.

Bestattungen Recker
Egbersstraße 16, 49134 Wallenhorst - Hollage
05407 / 5233 · info@bestattungen-recker.de

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung. Bestattungen Recker - Ihr Begleiter in schweren Stunden.



Sophie Meins erhält den „Stein des Anstoßes“

Engagement einer jungen Gruppenleiterin wird belohnt

Der „Stein des Anstoßes“ ist ein Ehrenamtspreis und wird in der Gemeinde Wallenhorst jedes Jahr verliehen. Im November 2023 wurde die 20-jährige Sophie Meins aus Lechtingen mit dem Preis ausgezeichnet.

Sophie ist ausgebildete Rettungssanitäterin bei den Johannitern, dort gibt sie nebenbei Erste-Hilfe-Kurse und bildet Sanitätshelfer*innen aus. Im Tennisverein kümmert sie sich gemeinsam mit ihrem Bruder Maximilian um den Jugendbereich, organisiert das Training und hilft bei der Durchführung von Punktspielen.



Und auch wenn mal etwas daneben geht, gibt es Rückhalt von den Arbeitskollegen oder der Gruppenleiterrunde. „An schlechten Tagen wird man von der Gemeinschaft aufgefangen, das motiviert mich weiterzumachen.“

Teil der Messdiener ist Sophie schon seit ihrer Kindheit. Dort ist sie bereits damals mitgefahren ins Zeltlager und hatte immer viel Spaß an den verschiedenen Aktivitäten. Nun möchte sie als Gruppenleiterin davon etwas zurückgeben an die Kinder und ihnen eine schöne Zeit bereiten.

Generell ist Sophie gerne unter Menschen und zeigt sich hilfsbereit. So ist es wenig überraschend, dass Sophie sich auch in der Zukunft noch im Ehrenamt sieht. Den Messdienern wird sie treu bleiben und kann sich vorstellen, in ein paar Jahren erneut die Lagerleitung zu übernehmen. Beruflich wird sie sich zunächst auf ihre begonnene Ausbildung als Pflegefachfrau im Klinikum Osnabrück konzentrieren. Nach erfolgreichem Abschluss strebt Sophie eine Beschäftigung in der Notaufnahme an. Auch die Weiterbildung zur Notfallsanitäterin bei den Johannitern ist für sie eine Option.

Liebe Sophie, es ist schön, so engagierte Personen wie dich in unserer Pfarreiengemeinschaft zu haben. Wir danken dir für deinen Einsatz und wünschen dir gutes Gelingen bei deinen kommenden Vorhaben!

Merve Tiemann



Ein Teil der Gruppenleiterrunde der Wallenhorster Messdiener feiert mit Sophie beim „Stein des Anstoßes“.

Besonders engagiert ist Sophie aber als Gruppenleiterin bei den Wallenhorster Messdienern. Dort ist sie seit vier Jahren aktiv und übernimmt viele Aufgaben noch neben der wöchentlichen Gruppenstunde mit ihren Gruppenkindern. Im Jahr 2023 gehörte sie dem Team der Lagerleitung an und war für das gesamte Zeltlager der Messdiener verantwortlich. Diese Aufgabe ist mit viel Planungsaufwand bereits vor dem Zeltlager verbunden, doch auch währenddessen stand Sophie der Gruppenleiterrunde als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Da bleibt kaum Zeit, das Zeltlager in einer ruhigen Minute zu genießen.

Für Sophie ist das selbstverständlich. Über sich selbst sagt sie: „Ich organisiere und koordiniere gerne. Wenn eine Veranstaltung dann so klappt, wie sie geplant war, freue ich mich darüber.“



Runder Geburtstag

40 Jahre „Eine-Welt-Gruppe“

Als Anni mir ihre Tür öffnet, sehe ich es schon: Im Wohnzimmer sind bereits jede Menge Plakate aufgehängt. Plakate, die von 40 Jahren „Eine-Welt“-Arbeit zeugen. Ein Spruch von Mutter Teresa fällt ins Auge: „Das Einzige, was die Armut beseitigen kann, ist das Miteinanderteilen“.

Auf den älteren Fotos kann ich zunächst nicht alle Personen ausmachen, doch dann lese ich darunter die Namen der Gründerinnen: Neben Anni Starmann waren es Helene Dieckmann-Hoffmann, die die Idee hatte, Margret Dieckmann-Nardmann, Theresia Wulfert und Maria Ortwerth. Ach, da ist noch ein Foto: Steffi Wächter. Diese Frauen hatten sich 1984 zum Ziel gesetzt, auf das „Problem der hungernden und unterdrückten Menschen“ in Asien, Lateinamerika und Afrika hinzuweisen und einen Zugang zu deren Kulturen und Werten zu schaffen.

Beim weiteren Betrachten der Plakate finde ich einen umfassenden NOZ-Artikel über das zehnjährige Bestehen, der vom „Eine Welt erleben“ in Form von Gewürze-Schnuppern erzählt.

Währenddessen zeigt mir Anni ein Gedicht, das sie zum 25-Jährigen gereimt hat und das widerspiegelt, was die Gruppe schon „gewuppt“ hat: Beim „Fairen Frühstück“ über Fairen Handel informiert, Pater Trinks in Brasilien unterstützt, ebenso in Äthiopien ein Projekt des Aussätzigen Hilfswerks; es wurde ein Projekt in Jakarta zur medizinischen Versorgung von Straßenkindern bezuschusst, in Ruanda ein Brücken- und Wasserleitungsbau. Viele Wallenhorster werden sich auch an das „Ziegenprojekt“ von Holger Brockmeyer in Tansania erinnern. Und schließlich erhielt der durch das Hochwasser zerstörte „Dritte-Welt-Laden“ in Pirna eine Spende, um neu aufgebaut werden zu können.

Dieses Engagement bezüglich der Hilfsprojekte hat sich übrigens auch nach dem 25-jährigen Jubiläum gehalten, so gingen Überschussgelder an Kumi in Uganda zur Unterstützung verschiedener Schulen, an UNICEF, terre des hommes oder als Coronahilfe nach Bolivien. Auch vor Ort wollte die „Eine-Welt-Gruppe“ helfen; so konnten wir Geflüchteten in Wallenhorst einmal Fahrräder zur Verfügung stellen.

Seit 15 Jahren ist Elisabeth Brüggemann nun die Organisatorin und Ansprechpartnerin unserer Eine-Welt-Gruppe. Wir sind in der Eine-Welt-Ecke zu finden, die in der Bücherei St. Alexander eingerichtet ist.

Mit dem dortigen Angebot fair gehandelter Produkte, vor



v.l.n.r.: Elisabeth Grade, Elisabeth Brüggemann, Birgitta Gärtner, Gerti Unterberg, Gaby Schiffbänker, Mechthild Sauer

allem Kaffee, Tee, Honig, Schokolade – aber inzwischen ist es vieles mehr – unterstützen wir gerechte Arbeitsbedingungen, Verzicht auf Kinderarbeit, umweltverträgliche Herstellung und faire Löhne für alle. Der Verkauf findet in der Regel sonntagvormittags statt; zu dieser Zeit kann man auch gerne mit einem unserer Mitglieder einfach so ins Gespräch kommen. Innerhalb der Woche hilft das Team der Bücherei dankenswerterweise beim Verkauf.

Unsere „Kunden“ können uns aber auch auf dem Wallenhorster Weihnachtsmarkt, auf Mai-, Pfarr-, Erntedank- und Mühlenfest besuchen, zudem machen wir auf unsere Arbeit am Misereor- und Weltmissionssonntag aufmerksam. Gerne laden wir jährlich zum Fastenessen ein oder gestalten einen Gottesdienst mit.

Auf den Plakaten in Annis Wohnzimmer entdeckte ich, dass die Gruppe bei ihrer Gründung am 4. November 1984 den Namen „Dritte-Welt-Gruppe“ trug; „das hat sich aber bald geändert“, erklärt Anni. Nicht geändert hat sich das Anliegen. Die Umbenennung in „Eine-Welt-Gruppe“ soll auf die Zusammengehörigkeit aller Menschen auf der Welt und damit auch auf die Solidarität (-sverpflichtung) aller hinweisen. Ein Arbeitsschritt in diese Richtung war z. B. unser Anstoß für den Erwerb des Siegels „Faire Kirchengemeinde“.

Wir, das sind heute ca. 20 Leute, und das, was klein bei Helene zuhause begonnen hat, ist etwas etablierter geworden. Daher können wir eigentlich einen nicht unerheblichen Stammkundenkreis zu den Mitgliedern zählen. Wir freuen uns aber immer wieder über neue Mitstreiter:innen!

Für Anni ist das in diesem Jahr 2024 ein echter „runder Geburtstag“ – war sie doch von Anfang an dabei, aber wir denken, dass „40-Jahre-Eine-Welt-in-Wallenhorst“ auch für uns ein Grund zum Feiern ist, und das werden wir am 26. und 27. Oktober 2024 tun.

Herzliche Einladung zum Mitfeiern!

Gaby Schiffbänker





Fortbildung zu Wortgottesdienstleiter:innen



Fünf Gemeindeglieder sind inzwischen mit dem ersten von drei dreitägigen Kursen in Ohrbeck gestartet: v.l.n.r.: Dirk Möllenbrock, Nadine Möllenbrock, Rebecca Schnieders, Gaby Schiffbänker, Sandra Schürmann

Wie sieht es mit unseren Gottesdiensten in der Pfarreiengemeinschaft aus? Gibt es in Zukunft genug „Fachpersonal“ dafür? Reicht das Angebot überhaupt aus? Pfarrer Bernd Horstmann und Pastoralreferentin Angelika Kampsen bewegten diese perspektivischen Fragen wohl schon längere Zeit und so luden sie einige Interessierte ein, sich zur Wortgottesdienstleitenden fortzubilden. Fünf dieser Menschen sind inzwischen mit dem ersten von drei Kurs-Wochenenden in Haus Ohrbeck (Holzhausen) gestartet.

„Bist du eigentlich mal bewusst in einen Kirchenraum gegangen? – Vielleicht mit geschlossenen Augen?“ – „Hast du die bilderreiche Sprache der Psalmen schon einmal auf dich wirken lassen?“ – „Stell dir vor, du räumst nach einem Gottesdienst auf – und plötzlich sitzt in einer Bank ein Außerirdischer und erkundigt sich, was du da gerade gemacht hast...“ Mit derartigen Impulsen kamen wir in intensive Gespräche.

Aber der Reihe nach. Die Eingangsfrage „Was ist ein guter Gottesdienst?“ nahm einen breiten Raum ein: Die oftmals sperrige liturgische Sprache und der (oft mangelnde) Alltagsbezug eines Gottesdienstes wurden in den Blick genommen und kontrovers diskutiert; einig waren sich aber alle 18 Teilnehmer:innen, dass Musik für einen gelungenen Gottesdienst einen wichtigen Beitrag leistet.

Weiter ging es mit der Erkundung verschiedener Kirchenräume: Beimerspüren der Atmosphäre in der spartanisch eingerichteten Kreuz-Kapelle des Hauses Ohrbeck, in der winzigen Kapelle Maria Waldrast oder im üppigen Kuppelbau von St. Antonius wurde deutlich, dass jeder Gebetsraum eine ganz eigene Gottesdienstgestaltung erfordert und ermöglicht.

„Die Heilige Messe“, „Psalmen“ und „Liturgie“ standen am zweiten Tag auf dem Programm. Dabei wurde die Theorie in vielen unterschiedlichen Gottesdienstfeiern „hautnah“ vertieft. Am Sonntag sahen wir uns unter der Überschrift „Übungen“ dann mit praktischen Fragestellungen konfrontiert: Wie begegne ich den biblischen Texten, wie bereite ich deren Vortrag vor, mit was für einer Ausdruckshaltung stehe ich am Ambo, ...

Am Ende der Fortbildungsreihe werden wir fünf Kursteilnehmer:innen überlegen müssen, was wir von den neu erworbenen Erkenntnissen in unsere Pfarreiengemeinschaft einbringen können und wollen. Werden die Wortgottesdienste in unseren drei Gemeinden akzeptiert und mitgetragen, können sie das Gemeindeleben vor Ort bereichern und erhalten.

Gaby Schiffbänker



„Du gehst mit!“ Neues Erstkommunionkonzept in unserer Pfarreiengemeinschaft

Erstmals bereiten sich die Kinder aus allen drei Gemeinden gemeinsam auf den Empfang des Sakramentes vor. Neben festgelegten und alle miteinander verbindenden Aktionen hatten die Familien die Möglichkeit, sich aus drei Varianten zur katechetischen Vorbereitung eine sie ansprechende und für die ganz eigene Lebenssituation passende auszuwählen. Zusätzlich zu dem schon bekannten Modell der Kleingruppenstunden gab es dabei auch das Angebot, für die Vorbereitung einen sogenannten Kompaktkurs an zwei Samstagen zu belegen oder an einer mehrtägigen Familienfreizeit teilzunehmen. Für letztere waren wir in den Zeugnisferien mit acht Familien im Hagener Hof und konnten dort erste positive Erfahrungen mit diesem neuen Format machen.

Für alle Kinder und Familien, die Lust haben und hatten sich darüber hinaus vorzubereiten, stehen und standen zudem noch zahlreiche weitere Aktionen zur Wahl. Wir freuen uns, dass diese allesamt auf Interesse gestoßen sind. Insbesondere eine Führung durch den Domschatz und die Möglichkeit des anschließenden

den Goldschmiedens hat großen Zuspruch gefunden. Aber auch eine Besichtigung des Osnabrücker Doms, der Großelternnachmittag, die Familienfahrradtour oder der Mütterabend wurden gerne gewählt. Das die diesjährige Vorbereitung begleitende Motto „Du gehst mit“ liegt der Emmaus-Erzählung zugrunde. In einem Singspiel, das Maria Hartelt derzeit durch Unterstützung der Music Teens mit einigen Erstkommunionfamilien einübt, wird diese Erzählung in Szene gesetzt und am Ostermontag innerhalb eines Familiengottesdienstes in der Hollager Kirche zur Aufführung gebracht. Wer spontan noch mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen zur Intensivprobe am Gründonnerstag ins Hollager PNH zu kommen (Info bei M. Hartelt – 05407 816447).

Annegret Bosse



Am 20., 21. und 28. April 2024 feiern 85 Kinder aus unserer Pfarreiengemeinschaft in vier Gottesdiensten in allen drei Kirchen das Fest ihrer ersten heiligen Kommunion. Die genauen Zeiten der Feiern sowie die Namen der jeweiligen Kinder werden zu gegebener Zeit im Pfarrblatt veröffentlicht.

LISA MENZEL / TOBIAS SAUER (HG.)
**40 DINGE,
DIE DU
AUSPROBIEREN
MUSST,
BEVOR DU
AUFHÖRST ZU
GLAUBEN.**

Buchtipp

40 Dinge, die du ausprobieren musst, bevor du aufhörst zu glauben
Lisa Menzel / Tobias Sauer
„Keines der Dinge, die du hier findest, braucht Vorwissen, den Glauben an Gott, Kenntnisse in der Verteidigung gegen die dunklen Künste oder andere spirituelle Skills. Sie sind einfach anzuwenden und können dir Aha- und Wow-Effekte schenken – müssen es aber nicht.“

Herder Verlag
ISBN: 9783451397097

HERDER ruach jetzt

www.einfach-meins.info

4,99 EUR p.M.
für Mitglieder mit mind.
häufig eingezahltem
(ersten) Geschäftsanteil

Meins.

#MeinKonto. #MeineBank. #MeinLeben.

Das Konto der Vereinigten Volksbank eG.
Wir machen den Weg frei.

Vereinigte Volksbank eG
Bramgau Osnabrück Wittlage

Trauerbegleitung

Ökumenische Hospizbegleitung Wallenhorst



Die Teilnehmer*innen des Qualifizierungskurses zur/ zum ehrenamtlichen Sterbebegleiter*in

möchte helfen, ein Sterben daheim zu ermöglichen. Zahlreiche Ehrenamtliche unterstützen diese wertvolle Aufgabe und erleben dabei oftmals unerwartet persönlich bereichernde Momente.

Neuer Qualifikationskurs

Mit diesem bildet die Hospizgruppe in Zusammenarbeit mit der KEB sowie mit Unterstützung zahlreicher Fachreferent*innen aktuell 13 Personen zur* zum ehrenamtlichen Sterbebegleiter*in aus. Die Fortbildung hat das Ziel, die persönlichen Fähigkeiten im Umgang mit Verlust- und Trauererfahrungen zu erweitern, über die letzten Phasen des Lebens zu informieren sowie unterschiedliche Wege vorzustellen, um sowohl für Sterbende als auch für die Angehörigen zu einer hilfreichen Begleitung in dieser besonderen Situation zu werden.

Kurs „Letzte Hilfe“

Darüber hinaus ist es uns ein Anliegen, allen interessierten Gemeindemitgliedern aufzuzeigen, was in der Begleitung nahestehender Personen am Ende des Lebens durch sorgendes Dabeisein getan werden kann. Dazu möchte der Kurs ermutigen und vermittelt dabei viele Inhalte rund um die

Themen Sterben, Tod und Trauer. Welche Vorsorge sollte für die letzte Lebensphase getroffen werden? Welche körperlichen Anzeichen leiten den Sterbeprozess ein? Gibt es Maßnahmen zum Lindern von Leiden auch ohne fachspezifische Kenntnisse? Wie kann das Abschiednehmen gelingen? Was ist mit Todeseintritt zu veranlassen? All diese Fragen kommen im Kurs zur Sprache. In vier entsprechenden Modulen vermitteln geschulte Hospizmitarbeiter*innen so das „Kleine 1x1 der Sterbebegleitung“.

Der erste Kurs findet statt am Donnerstag, 4. April 2024, von 17:00 bis 21:00 Uhr im Philipp-Neri-Haus, Hol-lager Str. 120.

Ganz herzlich laden wir dazu ein. Anmeldungen sind bis zum 25. März 2024 möglich bei Annegret Bosse. Ein Kostenbeitrag i.H.v. 15,00 € ist vor Ort zu entrichten.

Aktionstag „ENDlich LEBENDig ... lebensfroh der Trauer begegnen“

Bereits jetzt laden wir ganz herzlich ein, dazu am Sonntag, 17. November, nach Rulle zu kommen. Nähere Informationen zu den verschiedenen Angeboten sowie zum genauen Ablauf werden zu gegebener Zeit noch veröffentlicht.

Annegret Bosse

Bäckerei Berelsmann
AUS DER REGION, FÜR DIE REGION.
 www.berelsmann.de

Von tiefer Trauer zu himmelhoch-jauchzender Freude

Warum Ostern mein Lieblingsfeiertag ist



Die meisten Menschen würden auf die Frage nach ihrem Lieblingsfeiertag wohl ganz klar antworten: Weihnachten. Und ich kann das auch gut verstehen: Diese gemütliche, besinnliche Atmosphäre, Kerzen, Kekse und Geschenke. Aber das finde ich eben nicht das Wichtigste.

An Feiertagen geht es, wie der Name schon sagt, ums Feiern, das heißt Familienbesuch, gutes Essen, Dekoration, das ganze Pipapo. Vor allem an Weihnachten soll alles harmonisch sein, tausend kleine Lichter sollen die Dunkelheit und die Kälte verscheuchen. Alle sollen glücklich sein. Einer der wenigen Feiertage, an denen das anders ist, ist Karfreitag. Da geht es ausnahmsweise mal um all die negativen Gefühle: Wut, Enttäuschung, Unverständnis, Hoffnungslosigkeit, Verzweiflung, Trauer. Da ist es ausnahmsweise mal still.

Und darauf folgt dann Ostern: Das Grab ist leer, der Held erwacht. Von tiefer Trauer wechseln wir zu himmelhoch-jauchzender Freude. Diese Freude fühlt sich nur aufgrund des Kontrastes zu Karfreitag und der langen Fastenzeit (die im Gegensatz zur adventlichen Bußzeit tatsächlich als solche wahrgenommen wird) so intensiv an. Und irgendwie auch bedeutsam. Und irgendwie auch authentisch. Denn Ostern ist im Gegensatz zu Weihnachten viel entspannter: Der Frühling ist angebrochen, niemand erwartet Geschenke und es gibt keine romantisierten Filme darüber, die uns unter Druck setzen, dass alles perfekt sein muss. An Ostern kann ich mich viel besser auf die eigentliche Botschaft des Ganzen konzentrieren: Jesus ist auferstanden.

Und das ist ja nicht mal das Ende, sondern erst der Anfang. Ostern ist die Basis unseres ganzen Glaubens, unserer ganzen Religion. Ohne Auferstehung wäre es bei Trauer, Stille und Resignation geblieben, der Tod hätte gewonnen, es gäbe keine Hoffnung. Diese Botschaft kann sogar Menschen berühren, die nicht an G*tt glauben, die mit Kirche nichts am Hut haben und für die Ostern nur ein freier Montag und bunte Eier bedeutet. Denn diese Themen der Ostergeschichte gehen uns alle an, diese Gefühle – Freundschaft, Verrat, Angst, Verzweiflung, Trauer, Hoffnung, Freude – haben wir alle. Das ist etwas, das uns alle verbindet, das uns alle gleich macht. Auch vor G*tt. Und ob wir jetzt fromm jeden Sonntag in die Kirche gehen, uns ehrenamtlich engagieren oder einfach nett zu unseren Nachbarn sind,

macht am Ende für G*tt keinen Unterschied. Jesus ist für uns alle auferstanden. Und einen besseren Grund zum (gemeinsamen) Feiern gibt es meiner Meinung nach nicht.

Anna Albers

Lemme Jasper
 MODEHAUS
 Saisonstart Frühjahr 2024



Zahlen aus unseren Gemeinden 2023



	St. Alexander Wallenhorst	St. Johannes Rulle	St. Josef Hollage
Katholiken*innen	4792	2548	4346
Taufen	31	15	23
Erstkommunionkinder	28	17	30
Firmand*innen	19	21	33
Teilnehmende Kinder im Zeltlager	282	205	115
Verstorbene Gemeindemitglieder	90	32	56
Kirchaustritte	65	23	68
Wiedereintritte in die Kirche	2	1	2
Trauungen	7	4	5
Silberne Hochzeit	2	0	0
Goldene Hochzeit	2	0	2
Diamantene Hochzeit	0	2	0
Eiserne Hochzeit	1	0	0
90. Geburtstage	16	15	25
95. Geburtstage	6	2	3
100. Geburtstage	0	1	2
105. Geburtstage	0	0	1



Spende der „MINIS“ an die NCL-Gruppe Deutschland e.V.



Als die Ministranten Hollage überlegt haben, an welchen Verein sie spenden möchten, fiel ihnen die Entscheidung dieses Mal leicht. Die Familie Eschkötter suchte vor einigen Jahren für ihre zwei Töchter, die an der seltenen Stoffwechselerkrankung NCL (Kinderdemenz) erkrankt sind, junge Menschen, die sie bei der Betreuung unterstützen. Dabei kam es zu persönlichen Kontakten mit verschiedenen Gruppenleitern der Ministranten, die immer noch aktiv in der Betreuung tätig sind. Die Entscheidung für die Spende in Höhe von 333,33 € fiel somit auf die NCL-Gruppe Deutschland e.V., weil es ein Verein sein sollte, der ebenfalls junge Menschen unterstützt und der sogar einigen aus dem Ministranten-Team persönlich bekannt ist. Mit der Spende werden unter anderem Freizeiten für die an NCL erkrankten Kindern organisiert. NCL ist eine Krankheit, bei der die Kinder ihre gesamten Fähigkeiten verlieren und leider sehr früh versterben. Gerade darum war es den Ministranten so wichtig mit der Spende, die unter dem Motto der NCL-Gruppe Deutschland e.V. „Jeden Tag schöne Momente“, eben solche für die NCL-Kinder zu schaffen. Die Kassenwartin Andrea Eschkötter (betroffene Mutter) bedankte sich bei den Ministranten sehr herzlich für die großzügige Spende.



v.l.n.r.: Juliane Paul, Andrea Eschkötter, Kai Hörnschemeyer, Maren Albers

Außerdem möchte der Verein auf die Spendenaktion beim Edeka-Markt in Hollage hinweisen. Die Pfandbons werden zugunsten der NCL-Gruppe Deutschland e.V. in den nächsten Wochen gesammelt. Wir bedanken uns dafür schon einmal im Voraus.

Der Verein freut sich auch über direkte Spenden auf folgendes Konto: Postbank Hamburg, IBAN DE27 2001 0020 0001 9502 08, BIC PBNKDEFF

Juliane Paul, Andrea Eschkötter

Weihnachtsmarkt

rund um St. Alexander

Der vom Marketingverein „Wir für Wallenhorst“ zusammen mit der Kirchengemeinde St. Alexander organisierte Weihnachtsmarkt war ein voller Erfolg. Und so sagen der Marketingverein und die Kirchengemeinde ein ganz herzliches Dankeschön allen, die diesen Markt möglich gemacht haben. Denn es war ein Weihnachtsmarkt für die ganze Familie! Erstmals waren rund um die Kirche Buden und Stände von Vereinen, Verbänden und Kunsthandwerk aufgestellt. Nach der ökumenischen Eröffnungsandacht von Pfarrer Bernhard Horstmann und Pastor Martin Steinke wurde der Weihnachtsmarkt musikalisch umrahmt vom Wallenhorster Blasorchester, dem Musikkorps Herold Pye und der Blaskapelle Lappenstuhl sowie dem Spielmannszug Hollage Osnabrück/Haste. Der Kindergarten St. Raphael Wallenhorst und der Franziskus-Kindergarten Lechtingen sowie das Team der Schülerkatechese Rulle boten für junge Familien ein vorweihnachtliches Programm. Ein besonderer Besuchermagnet für Jung und Alt war die St. Alexander Kirche: Das besondere Beleuchtungskonzept des Kirchenraumes, die neu gestaltete Krippe und die



Bild: Thomas Barlag

Marienkappelle von St. Alexander zogen sehr viele Besucher in das Gotteshaus. Nach Aussagen der Küster wurden an den Tagen des Weihnachtsmarktes in der Kerzenkapelle über 200 Gebetskerzen entzündet. Zum Finale spielten sechs Turmbläser von Herold Pye weihnachtliche Lieder und der Weihnachtsmarkt neigte sich langsam seinem Ende entgegen; fast alle Buden meldeten, sie seien am Ende ausverkauft gewesen.

Rene Sutthoff, Pfarrer Bernhard Horstmann



Bläserchor Rulle

Jahresrückblick 2023



2023 war wieder ein ereignisreiches Jahr für den Bläserchor Rulle. Traditionell wurde im März mit allen Freunden und Gönnern das Vereinsfest im Saal Nieporte gefeiert. Hier konnten zehn neue Musiker*innen in den Verein aufgenommen werden. Während andere Orchester gerade unter Mitgliederschwund leiden, ist dies ein tolles Zeichen für die positive Entwicklung des Orchesters.

Neben den festen kirchlichen Einsätzen in der Osternacht, zur Männerwallfahrt, bei der Meppener Wallfahrt, der Fronleichnamprozession und am Heiligen Abend standen noch die Schützenfeste in Rulle und Icker auf dem Terminplan. Ein besonderes Anliegen war uns das gut besuchte Biergartenkonzert bei unserem Vereinswirt Florian Nieporte am 2. Juli 2023. Als kleines Dankeschön dafür, dass er dem Bläserchor jede Woche seinen Saal zum Proben zur Verfügung stellt.

Nach den Sommerferien wurde am Programm für das Orchesterkonzert „Tanz verbindet die Welt“ geprobt. Insgesamt 14 neue Musikstücke wurden vom Musikausschuss zusammen mit unserem Dirigenten ausgewählt und die hatten es durchaus in sich. Doch mit einem Probenwochenende in der Grundschule und viel Feinarbeit in den wöchentlichen Proben gelang es unserem Dirigenten Jens Schröer, das Orchester perfekt auf das Konzert vorzubereiten. So konnten ca. 400 Gäste unser Konzert am 11. November 2023 in der Wittekindehalle genießen. Wir bedanken uns für den guten Besuch!

Aber eine Ruhephase trat auch jetzt nicht ein, denn wir hatten zusammen mit dem Johanneschor ein vorweihnachtliches Konzert in der Johanneskirche geplant.

Parallel dazu musste noch für den Weihnachtsmarkt am

Bläserchor Rulle



Ruller Haus und den Gottesdienst an Heiligabend geprobt werden.

Beim Konzert am 17. Dezember 2023 zogen Johanneschor und Bläserchor mit adventlicher und weihnachtlicher Musik die Gemeinde in ihren Bann und verbreiteten in der gut gefüllten Johanneskirche schnell vorweihnachtliche Stimmung.

Hier noch der Ausblick auf 2024: Am 23. März 2024 feiern wir unser Vereinsfest und am 30. März 2024 spielen wir bei der Osternacht in der Kirche. Weiterhin soll es im Sommer wieder ein Biergarten-Konzert bei Nieporte geben und am 16. November 2024 findet unser Konzert in der Wittekindehalle statt.

Der Bläserchor bedankt sich für Ihr Zuhören und Ihre Unterstützung und wünscht Ihnen für 2024 Zuversicht und Zufriedenheit!

Für den Bläserchor Rulle - W. T.



Isabell Brathje
Gebäudereinigungs-Service

Birkenweg 12
49134 Wallenhorst
Telefon: 05407-8094202
Email: i.brathje@brathje-reinigungs-service.de

Für Neukunden gibt es 10% Rabatt auf die erste Fensterreinigung.



„Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin“

Sternsinger-Empfang beim Bundeskanzler Olaf Scholz



Das Bistum Osnabrück wurde dieses Jahr beim Sternsinger-Empfang am 8. Januar 2024 in Berlin von den vier Hollagern Anna, Marie, Johanna Maria und Ben vertreten.

Insgesamt trafen sich beim Sternsinger-Empfang in Berlin 108 Sternsinger aus den 27 Bistümern Deutschlands, die am Vortag angereist und in der Jugendherberge Ostkreuz untergebracht wurden.

Der Abend begann mit einer Durchlaufprobe, gefolgt von einem stimmungsvollen Abendgebet. Am nächsten Morgen starteten die Aktivitäten früh mit einem herzhaften Frühstück und dem anschließenden Kofferpacken. Ein gemeinsames Morgengebet bereitete die Sternsinger auf den aufregenden Tag vor.

Die Reise führte die Sternsinger mit vier Reisebussen der Bundespolizei zum Bundeskanzleramt. Dort erwartete sie ein detaillierter Sicherheitscheck, bei dem auch speziell ausgebildete Hunde zum Einsatz kamen. Danach zogen die Sternsinger ihre Kostüme an, die der Hollager Alois Menkhaus nach den Wünschen der vier Sternsinger geschneidert hatte. Nun folgte das Warten auf den Bistumsaufruf, um den Bundeskanzler Olaf Scholz persönlich zu begrüßen. Der Höhepunkt des Tages war zweifellos das Aufstellen auf der großen Treppe zum gemeinsamen Gruppenfoto mit dem Bundeskanzler. Begleitet wurden die Aktivitäten von einer Band, die für stimmungsvolle Musik sorgte.

Im weiteren Verlauf präsentierte eine Gruppe das diesjährige Sternsingerthema „Amazonien“ und die dortigen Dürreprobleme. Dies wurde mit dem Lied „Wir sagen JA zur Schöpfung“ untermalt. Anschließend wurde der Segen von einer weiteren Gruppe niedergeschrieben. Mit dem Lied „Seht ihr unseren Stern dort stehen“, das die Sternsinger gemeinsam gesungen haben, endete der offizielle Empfang. Die Veranstaltung klang bei einem kleinen Snack mit warmem Kakao aus. Nach einem ereignisreichen Tag traten die meisten Sternsinger ihre Heimreise an, beeindruckt von den Erlebnissen und der Begegnung zwischen Religion und Politik.

Für die Berlin-Sternsinger - Marie D.



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C + M + B + 24

Wir sagen Danke!

Danke für eine gelungene Aktion Dreikönigssingen 2024 in unserer Pfarreiengemeinschaft.

In diesem Jahr konnten die Sternsinger*innen an vielen Haustüren den Segen bringen und dort Spenden für die Projekte des Kindermissionswerkes sammeln.

In den einzelnen Gemeinden wurden folgende Summen gesammelt:

St. Johannes Rulle: 12.540,12 €

St. Alexander Wallenhorst: 16.030,49 €

St. Josef Hollage: 16.981,17 €

Danke an alle, die sich auch in diesem Jahr wieder auf unterschiedlichste Weise an der Aktion beteiligt haben.

*Für die Teams in unseren Gemeinden
Birgit Monska, Annegret Bosse und Louisa Pötter*



Karl Hawighorst
Tischlerei Beerdigungsinstitut
Inh. Tischlermeister Karl-Heinz Hawighorst

Wir helfen Ihnen in allen Trauerangelegenheiten.

49134 Wallenhorst · Schneidling 39
Telefon 0 54 07 / 15 68 + 3 01 35 · Fax 0 54 07 / 3 22 82



100-jähriges Bestehen

KÖB Bücherei St. Josef Hollage

Im Jahr 1924, ein Jahr nach der Einweihung der St. Josef Kirche, wurde ein Borromäusverein in Hollage gegründet und somit der Grundstein der Katholischen Öffentlichen Bücherei (KÖB) gelegt.

Der Borromäusverein ist der Dachverband der katholischen Büchereien in Deutschland und wurde 1845 in Bonn gegründet. Er unterstützt die KÖBs durch Medienempfehlungen, Aus- und Weiterbildung sowie Leseförderung.

Der Buchbestand in den Anfängen war klein, die Zahl der Ausleihen überschaubar. Die Bücherei erhielt in den Nachkriegsjahren unter der Leitung von Kaplan Schwöppe eine größere Bedeutung und war in der zweiten Sakristei eingerichtet. Beim Bau des „Schwesternhauses“ an der Bergstraße in den 1950er Jahren entstand ein Allzweckraum, der am Sonntagvormittag als Bücherei geöffnet war.

Beim Bau des Kindergartens in den 1960er Jahren entstand ein eigener Raum, der es möglich machte, ein größeres Buchangebot aufzubauen. In den 60er und 70er Jahren leiteten zunächst Irmgard Tackenberg und dann Heinz Tegeler das Büchereiteam. 1997 gab es eine Neueröffnung in den Räumen des ehemaligen Jugendheimes unter dem Kindergarten an der Bergstraße. Nun leiteten erst Burkhard Hörnschemeyer und dann Maria Pott das Büchereiteam. 2009 übernahm Karin Hörnschemeyer diese Aufgabe. Mit einem Team von 20 Mitarbeiterinnen ist die Bücherei an fünf Tagen wöchentlich für alle Besucher geöffnet.

Der Bestand umfasst heute ca. 6 000 Medien: Bilderbücher, Kinderbücher, Kindersachbücher, Erstlesebücher, Vorlesebücher, Jugendbücher, Romane, Krimis, Biographien, Hörbücher, Tonies, Spiele und Zeitschriften der Stiftung Warentest und Finanztest.

Den gesamten Bestand können Sie im Internet unter www.bibkat.de/hollage einsehen.

Aufgrund eines Wasserschadens musste die Bücherei einige Monate geschlossen bleiben und aufwändig trockengelegt und renoviert werden.



Herzlich bedanken möchten wir uns bei den vielen ehrenamtlichen Helfern*innen, die uns tatkräftig dabei unterstützt haben, unseren kompletten Büchereibestand und das ganze Mobiliar aus- und wieder einzuräumen.

Bedanken möchten wir uns auch bei den Familien Walke und Acker für die kostenlose Bereitstellung eines Lagercontainers während der gesamten Renovierungszeit.

Viele Besucher*innen am Tag der offenen Tür

Das 100-jährige Bestehen der Bücherei Hollage wurde am 21. Januar 2024 in den frisch renovierten Räumen gefeiert. Zahlreiche Besucher*innen nutzten die Gelegenheit, in neuen Büchern zu schmökern und diese auszuliehen, bei Kaffee und Keksen gemütlich zu verweilen und mit den kleinen Besucher*innen Lesezeichen zu basteln.

Wir konnten elf neue Leser*innen begrüßen und eine neue Mitarbeiterin gewinnen.

Wir haben uns sehr über die netten Gespräche und den Zuspruch für unsere ehrenamtliche Tätigkeit gefreut.

Wir freuen uns, wenn auch Sie uns besuchen!

Das Bücherei-Team der KÖB St. Josef Hollage
Bergstraße 10, 49134 Wallenhorst-Hollage
Tel. 05407 59400



DIE BÜCHEREI

Unsere Büchereien

KÖB Wallenhorst
Kirchplatz 5, Wallenhorst
05407 898856
Di. - Fr.: 15:30 - 17:30 Uhr
So.: 10:30 - 12:30 Uhr

KÖB Rulle
St. Bernhardsweg 3, Rulle
05407 8091033
Mi. - Do.: 16:00 - 17:30 Uhr
Sa.: 17:00 - 18:00 Uhr
So.: 09:30 - 11:15 Uhr

KÖB Hollage
Bergstraße 10, Hollage
05407 59400
Di. - Fr.: 15:30 - 17:30 Uhr
So.: 10:30 - 11:30 Uhr



1964 zum Priester geweiht

Josef Linkemeyer feiert Diamantenes Priesterjubiläum

Unser lieber Pastor Josef Linkemeyer feierte am 1. Februar 2024 sein Diamantenes Priesterjubiläum. Am Jubiläumstag selbst fand dazu eine Festmesse im Altenheim St. Josef statt, am Sonntag, 4. Februar 2024, dann das Festhochamt in der St. Alexander Kirche in Wallenhorst.

Als Pfarreiengemeinschaft gratulieren wir Pastor Linkemeyer zu diesem besonderen Jubiläum. Wir sind dankbar, dass er bei uns in der Pfarreiengemeinschaft lebt, die heiligen Messen und die Seelsorge im Altenheim St. Josef übernimmt und ebenso jederzeit bereit ist, in unseren Pfarrkirchen zu helfen!

Wir wünschen ihm Gottes Segen für seinen weiteren Weg!

Das Pastoralteam



v.l.n.r.: Diakon R. Hatke, Pastor K. Pohlmann, Pfarrer H. Hülsmann, Pastor J. Linkemeyer, Pfarrer B. Horstmann, Pastor Dr. H. B. Kraienhorst



Danke sagen möchte ich für die vielen persönlichen Glück- und Segenswünsche und das Mitfeiern meines Diamantenen Priesterjubiläums im Festgottesdienst und beim anschließenden Empfang.

Ich bin Gott dankbar dafür, dass ich diesen Tag erleben durfte. Es ist und bleibt eine wunderbare Berufung, Priester zu sein, Menschen zu begleiten und ihnen Gottes frohe Botschaft zu verkünden.

Gerne bin ich in Wallenhorst und freue mich über das, was ich für das Kommen des Reiches Gottes noch tun kann.

In großer Verbundenheit
Josef Linkemeyer



LAPTOPSTUBE .DE
NACHHALTIG · KOMPETENT · INDIVIDUELL

Professionelle Beratung, bewährte Business-Qualität, und das alles in unserem Ladenlokal in Wallenhorst und online unter www.laptopstube.de

Seit 2017 sind wir dein Technikpartner für refurbished IT!

Unsere Leistungen:

- Refurbished Laptops, PCs, Monitore, Tablets
- Professionelle Beratung für individuelle Bedürfnisse
- Eigene Servicewerkstatt für Reparaturen und Aufrüstungen
- Außendienstservice und Fernwartung



Laptopstube Wallenhorst – Gutes muss nicht immer neu sein! Schau bei uns vorbei!

📍 Laptopstube – Große Straße 39 – 49134 Wallenhorst

☎️ 05407-5029830 ✉️ kontakt@laptopstube.de 🕒 Mo-Fr: 9:30 – 12 Uhr & 15 - 18:30 Uhr



Kolpingsfamilie Wallenhorst



Seniorenachmittag

Nach langer Zeit hat wieder ein Kolping-Seniorenkaffee stattgefunden, der von acht Frauen und vier Rentnern vorbereitet wurde. Beim Termin im November brachte Franz Langelage die Teilnehmer mit seinem Akkordeon in Schwung. Im Dezember brachten Erna Richte und Angela Brüggemann mit ihren kurzen Geschichten auf Platt und Hochdeutsch das Publikum zum Lachen.

Weihnachtsmarkt 2023

Auch in diesem Jahr haben wir auf dem Weihnachtsmarkt rund um die St. Alexanderkirche wieder Waffeln, grünen Glühpunsch und heiße Pflaume verkauft. Für uns war der Weihnachtsmarkt wieder mal ein voller Erfolg. Wir möchten uns noch mal bei allen bedanken, die uns in irgendeiner Weise unterstützt haben.

Kleiderkammer wird „Kleiderkeller – Geben und Nehmen“

Jahrzehntelang wurde die Kleiderkammer der Kolpingsfamilie St. Alexander Wallenhorst von Maria Brüggemann geleitet. Die Kleiderkammer ist im Keller der Katharinaschule am Schneidling in Wallenhorst zu finden. Im August übergab Maria Brüggemann die Leitung an Sofie Boomgaarden. Im Zuge des Leitungswechsels gab es ein paar Umstrukturierungen und auch einen Namenswechsel.

Aus Kleiderkammer wird „Kleiderkeller – Geben und Nehmen“. Zwei mal im Monat, jeweils am ersten und dritten Dienstag von 16:00 bis 18:00 Uhr, öffnen wir den „Kleiderkeller – Geben und Nehmen“ in der Katharinaschule am Schneidling in Wallenhorst. Wir nehmen gute gebrauchte Kleidung sowie Bettwäsche, Handtücher, Schuhe etc. in Empfang. Ganz im Sinne der Nachhaltigkeit möchten wir diese Kleidung umverteilen an all diejenigen, die gute gebrauchte Kleidung schätzen und denen gute Kleidung gut tut.

Unser ehrenamtliches Team sortiert die Kleidung und bietet sie dann in unseren Räumen an.

Es werden keine Bücher, Porzellan, Kinderspiele, Oberbetten und Kopfkissen angenommen!

Zudem arbeiten wir mit dem Freundeskreis der Ukrainefahrer, einer Initiative aus Lingen, zusammen. Regelmäßig packen wir Kartons mit Kleidung. Diese werden von der Initiative abgeholt und direkt in die Ukraine gebracht. Kleidung, die sich nicht zum Weitergeben eignet, wandert in die Gebrauchtkleidersammlung der Kolpingsfamilie. Das wir auch weiterhin nachhaltig Kleidung umverteilen können, verdanken wir einem engagierten Team.

Ehrenamtlich stellen sie ihre Kraft und Zeit zur Verfügung. Momentan gibt es vier Gruppen, somit hat jede Gruppe alle zwei Monate ein Mal Dienst. Über weitere Unterstützung würden wir uns sehr freuen. Es besteht nicht die Notwendigkeit, Kolping Mitglied zu werden.

Willkommen ist jeder, der unser Angebot zu schätzen weiß. Auskunft erteilt gerne Sofie Boomgaarden Tel. 05407 346317

Hendrik Santel

Musikalisches Echo aus Kumi

In der Adventszeit, zu Weihnachten und als Neujahrsgruß durften wir musikalische Grüße verschiedener Chöre und Musikgruppen aus unserer Pfarreiengemeinschaft nach Kumi digital versenden. Vielen Dank für die Tonspuren!

Wir haben aus Kumi ein sehr vielfältiges Echo verschiedener Aufnahmen bekommen, von dem wir einen Eindruck vermitteln möchten:



In Kumi wurde im letzten Jahr die Baumpflanzaktion abgeschlossen. Fast zehntausend unterschiedliche in Uganda heimische Bäume, wie Eukalyptus und Pinie, die von der Forstbehörde dort zum Bodenschutz empfohlen wurden, wurden dort von der Palexgruppe gepflanzt. Das Geld für die Bäume wurde in der Pfarreiengemeinschaft 2022 unter anderem beim Erntedankgottesdienst an der Wabe gesammelt. Zurzeit bereiten wir eine Überweisung zur Schulgeldunterstützung von Schüler:innen vor, deren Eltern in den letzten vier Jahren arbeitslos geworden sind. Dafür stehen 2.000,00 € bereit, die teilweise aus dem Pfarrfest-erlös des Flohmarktes stammen. Das reicht dort für zwölf Jahresschulgelder oder für sechs Internatsplätze.

Wir planen weiterhin einen Besuch in Kumi, der noch nicht terminiert ist. Interessierte sind bei unseren Treffen jederzeit willkommen!

Martin Brüggemann



St. Josef auf Kirchentour

Auch in diesem Jahr bietet die Kirchengemeinde St. Josef wieder ihre Kirchentouren an. Es werden am 21. April 2024 Kirchen im Dekanat Emsland Süd besucht.

Wir werden St. Matthias in Langen, St. Vitus in Freren mit Hl. Messe, St. Servatius in Beesten, in Venhaus den Burgpark und die Kirche St. Vitus und zum Abschluss in Spelle die St. Johannes Kirche besichtigen. Die Fahrradstrecke beträgt ca. 35 Kilometer. Ein Bus mit Fahrradanhänger wird uns nach Langen bringen, uns den ganzen Tag begleiten und nach dem Abendessen wieder zurück nach Hollage bringen. Die Kosten betragen 30,00 € pro Person (Bus, Fahrradtransport, Getränke und Verpflegung).

Anmeldungen bei Konrad Loch Tel. 05407 3567 bis zum 7. April 2024.

Die zweite Kirchentour führt uns am 16. Juni 2024 in das Dekanat Osnabrück Süd nach Melle, St. Matthäus, zur Bifurkation in Gesmold, nach Wellingholzhausen St. Bartholomäus, St. Johann in Kloster Oesede und zur Katholischen Landvolkhochschule in Oesede. In der KLVHS werden wir mit Pastor Pohlmann einen Gottesdienst feiern, anschließend führt er uns durch die KLVHS und wir werden dort auch zu Abendessen. Die Fahrradstrecke beträgt auch hier ca. 35 Kilometer. Auch hier fällt ein Kostenbeitrag von 30,00 € an.

Anmeldungen nimmt Konrad Loch Tel. 05407 3567 bis zum 2. Juni 2024 entgegen.

Zu beiden Fahrten werden noch nähere Informationen im Pfarrblatt bekannt gegeben.

Konrad Loch



IHR MARKT UM DIE ECKE
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH
TELEFON 05407 86 00 94
MO - SA 07:00 - 21:30 Uhr

E Center Dütmann | Lechtinger Kirchweg 3 | 49134 Wallenhorst



GROSSE STRASSE 28
WALLENHORST
TEL. 05407/3479666

NATRUPER STRASSE 123
OSNABRÜCK
TEL. 0541/80090948

WIR BERATEN SIE GERNE – MIT UND OHNE TERMIN!



Orgelreparatur in Hollage

Jede Pfeifenorgel ist ein Unikat, ein in Handarbeit aus Naturmaterialien gebautes wertvolles Instrument. Unter anderem werden Holz, Metall, Zinn, Zink und Leder verbaut. Einige dieser Materialien können durch jahrelangen Gebrauch und Schwankungen in der Temperatur und Luftfeuchtigkeit verschleifen. In der Hollager Orgel sind die Ledereinsätze im Bereich der Windladen mit den Jahren porös geworden und müssen nun erneuert werden, damit die Luft nicht ungebremst in die Pfeifen strömen kann und so „Heuler“ entstehen, also Töne, die immer weiter klingen und vom Organisten nicht abgeschaltet werden können. Für die Erneuerung dieser Lederbauteile muss die Orgel komplett auseinander gebaut werden. Für den Ein- und Ausbau des Pfeifenmaterials, der Windladen und der spieltechnischen Anlage werden zwei Personen ca. drei Wochen beschäftigt sein.



Daher wird auf die Gemeinde einiges an Kosten zukommen. In dieser Zeit ist das Instrument dann auch nicht spielfähig. Hinterher wird die Orgel wieder in neuem Glanz erklingen und für die kommenden Jahrzehnte gut gerüstet sein.

Maria Hartelt

Beachvolleyballturnier der KoJu



Am 15. Juni 2024 startet wieder unser Beachvolleyballturnier, bei dem die besten Teams um den Sieg kämpfen. Seid dabei und erlebt mit uns einen Tag

Macht mit oder feuert die Teams an – dieses Event verspricht Spaß, Gemeinschaft und jede Menge Sommer-Vibes! Wir freuen uns über jede Anmeldung.

Ort: Sportgelände an der Realschule in Wallenhorst
Anmeldung unter kojuwallenhorst@gmx.de
Anmeldeschluss: 19. April 2024

Laura Santel

voller Action, Spaß und spannender Matches. Meldet eure Teams (mindestens sechs Spieler) jetzt an und zeigt, dass ihr das Zeug zum Beachvolleyball-Champion habt!



- **Steinschlagreparatur**
- **Scheibenaustausch**
- **Vor-Ort-Service**
- **Versicherungsabrechnung**

**Kristallklare Sicht,
Meisterhaft repariert!**



Autoglas Budke • Hullerweg 6 • 49134 Wallenhorst • info@autoglas-budke.de • 05407 813 79 71



Bus-, Rad- und Wandertouren

Kolpingsfamilie Hollage bietet an

Die Kolpingsfamilie Hollage bietet in diesem Jahr wieder Bus-, Rad- und Wandertouren mit attraktivem Rahmenprogramm an. So führt die Sommerradtour beispielsweise vom 20. bis 21. Juli 2024 zwischen Wieheengebirge und Teutoburger Wald nach Bielefeld. Vom 10. bis 16. August 2024 geht es per Bus und Rad zum Bodensee. Der nördlichste Punkt des deutschen Festlands ist eines der Ziele einer Radtour vom 18. bis 22. September 2024.

Flyer mit detaillierten Informationen und einem Anmeldeabschnitt liegen im Philipp-Neri-Haus sowie in der St. Josefskirche aus.

Für weitere Fragen steht Hubert Wächter unter der Telefonnummer 05407 5221 sowie per E-Mail h.waechter@kolping-hollage.de gerne zur Verfügung.

André Thöle



Kolping

Kolpingsfamilie Hollage

„Die Passion“ 2024

27. März 2024, 20:00 Uhr, PNH

Die größte Geschichte aller Zeiten wird als einzigartiges Musik-TV-Event an Ostern 2024 live in Kassel und live auf RTL präsentiert. Das Bonifatiuswerk regt an, die Sendung am 27. März 2024 um 20:15 Uhr auf RTL gemeinsam zu schauen. Dazu laden wir herzlich ins Philipp-Neri-Haus ein. Kontakt: Franz-Josef Strunk, Telefon 05407 5335

Für den PGR Hollage, Volker Holtmeyer

Neue Gruppenstunden

Nach den Osterferien starten in unserer Pfarreiengemeinschaft wieder neue Gruppenstunden der Jugendgruppen.

Informiert euch gerne auf den jeweiligen Internetseiten und Social-Media-Kanälen, wann die jeweiligen Termine stattfinden und wer eure Ansprechpartner*innen sind.

Wir freuen uns auf viele neue Gesichter!

WESTERFELD SOZIAL-EINRICHTUNGEN

**Wir wünschen Ihnen
ein frohes und
gesegnetes Osterfest**



BERATUNG • BETREUUNG • PFLEGE

Stadtweg 108 - 49134 Wallenhorst - Tel.: 05407 / 346 94-0



Was erwarten Sie von unserem zukünftigen Bischof?

Ich wünsche mir vom neuen Bischof, dass er die Menschen in unserem Bistum mit ihren Sorgen und Bedürfnissen wahrnimmt und die katholische Kirche vor Ort glaubwürdig gestaltet. Vor allem Kinder und Jugendliche sollten gesehen, ernst genommen und gezielt gefördert werden.

Genau wie Bischof Bode sollte der neue Bischof offen für die Beschlüsse des Synodalen



Weges sein und sich vor allem für das Diakonat der Frau und eine Reform der Sexualethik in der katholischen Kirche einsetzen. Beim Umgang mit Missbrauchsvorwürfen kann

der neue Bischof aus den Fehlern seines Vorgängers lernen. Da muss einfach offen und ehrlich kommuniziert werden, das hätte Bischof Bode schon früher noch besser machen sollen. Da wünsche ich mir generell einfach einen kritischen Umgang mit dem Geschehen.

David Wessendorf, 23, aus Hollage, Lehramtstudent (Biologie und Chemie)



Wir haben im Domkapitel intensiv über diese Frage nachgedacht und dann, zum ersten Mal gemeinsam mit Laien, Kriterien zusammen gesucht. Wir brauchen einen

Bischof, der natürlich erst mal menschliche Qualitäten mitbringt, der auch den Kurs, den wir im Bistum haben, weitergeht, mit Weltoffenheit und fortschrittlichem Denken. Rückwärtsge wandtheit brauchen wir nicht. Er soll ein geistlicher Mann sein und auf Menschen zugehen und auch die Zeit, wie sie ist, verstehen.

Wir wollen keine Kopie von Franz-Josef Bode, aber was ich bei ihm immer positiv wahrgenommen habe, ist sein Interesse an den Menschen, auch an seinen Mitarbeitenden, da war immer ein sehr kollegialer Umgang. Er hat gesagt: „Wir müssen die Pastoral an die Wirklichkeit anpassen und nicht die Wirklichkeit an die Pastoral.“ Er hat sich immer dafür eingesetzt, die Menschen so zu nehmen, wie sie sind, für eine gute Seelsorge und auch für Ökumene, immer für Einladungen und gegen Ausgrenzungen.

Ein neuer Bischof sollte vielleicht noch mehr Verantwortung teilen und abgeben, da war bei Bischof Bode durchaus noch Luft nach oben in der Beteiligung von Menschen.

Und was zurzeit natürlich sehr wichtig ist, ist die Herausforderung, wie man auch mit weniger Geld gute Seelsorge gestalten kann.

Domkapitular Msgr. Reinhard Molitor, 63, aus Rulle

Ich wünsche mir jemanden, der den Geist von Bischof Bode weiterträgt und vielleicht sogar noch verstärkt. Keinen, der konservativ und rückwärtsgewandt Kirche betrachtet, sondern der progressiv ist, nach vorne gerichtet, und Menschen zugewandt. Ich brauche jemanden mit Perspektive. Zum Beispiel beim Umgang mit Initiativen wie Out in Church. Ganz oft ist da noch so ein Aber – davon müssen wir weg.

Ich wünsche mir einen Bischof, der auch die Impulse der Zeit aufnimmt und versteht, dass Dinge, die früher vielleicht normal waren, heute nicht mehr normal sind, und sich dann auch einsetzt gegen jede Art von Diskriminierung. Ich weiß, wir können nur kleine Schritte machen und in anderen Ländern ist man noch nicht so weit wie in Deutschland und erst recht nicht wie im Bistum Osnabrück, aber trotzdem können wir ja versuchen, im Kleinen



was zu bewegen, vor allem bei Laienbeteiligung und auch Frauenpartizipation. Ich kehre der Kirche eben noch nicht den Rücken zu, weil ich ganz viel mit Menschen zu tun habe, die da als

nächstes kommen, und ganz viel Hoffnung habe, dass sich da jetzt was verändert.

Und ich wünsche mir eben einen Bischof, der das mitträgt im Rahmen seiner Möglichkeiten. Ich finde, Bischof Bodes Rücktritt war ein Verlust, aber natürlich waren da Versäumnisse bei der Aufarbeitung von Missbrauchsfällen, und das muss unser neuer Bischof besser machen.

Eva Suerkamp, 35, aus Wallenhorst, Lehrerin (Religion und Englisch)



Bild: Klaus Kegebein, in: Pfarrbriefservice.de



Das ist „Über den Tellerrand hinaus“

Wir Christen in der Wallenhorster Pfarreiengemeinschaft leben gemeinsam auch in guten Nachbarschaften zu Menschen, die anderen Religionsgemeinschaften angehören. Daher möchten wir auf dieser Seite u.a. die Christen aus der Andreaskirche und der Paul-Gerhardt-Gemeinde einbeziehen. Viele unserer Gemeindemitglieder sind persönlich sehr mit den katholischen Nachbargemeinden in Pye und Icker verbunden.

Auch internationale Kontakte unserer Mitgliedsgemeinden – z.B. mit einer Gemeinde in Kroatien – können hier in den Blick genommen werden. Vielleicht haben Sie hierzu noch eine Idee, die Sie uns mitteilen möchten. In der ersten Ausgabe veröffentlichen wir einen Beitrag zur Drei-Religionen-Schule in Osnabrück, in der Christen, Juden und Muslime gemeinsam lernen.

Franz-Joseph Hawighorst

Die Drei-Religionen-Schule

Eine Schule für den Frieden

Vor etwas mehr als zehn Jahren nahm die Drei-Religionen-Grundschule in der Osnabrücker Innenstadt ihre Arbeit auf. Die Schule steht für interreligiösen Dialog: Juden, Christen und Muslime machen gemeinsam Schule – dies unter dem Dach der Schulstiftung im Bistum Osnabrück. Die Schule hat es sich von Beginn an zur Aufgabe gemacht, die Friedenserziehung und auch den Religionsunterricht in das Zentrum der schulischen Arbeit zu stellen.

Unsere Welt ist vielfältig – in kultureller und insbesondere aus religiöser Sicht. Damit wir in Frieden miteinander leben können, erzieht die Drei-Religionen-Schule Kinder dazu, Offenheit zu zeigen und Toleranz gegenüber anfangs noch Fremden aufzubauen. Außerdem wird die eigene Position viel klarer, wenn jeder über die eigene Kultur und Religion Auskunft geben und einen eigenen Standpunkt vertreten muss.

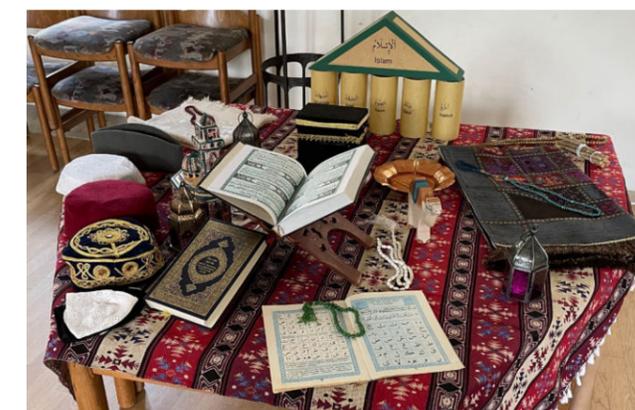
Die Drei-Religionen-Schule ist nach einem sehr „kleinen“ Start mit nur einer Klasse im Jahr 2012 inzwischen in allen Jahrgangsstufen mit zwei Klassen unterwegs. Auch das Kollegium mit Mitarbeitenden aus allen drei Religionsgemeinschaften ist inzwischen mehr als fünf mal so groß wie zu Beginn.



Vor allem aber fand in den vergangenen zehn Jahren Weiterentwicklung der Inhalte statt: Durch die interreligiöse Arbeit und den intensiven Austausch besonders im Fachbereich Religion wurden in dieser Zeit viele Projekte und Lernprozesse ins Leben gerufen: Es gibt religiöse Projektwochen und einen Festtagskalender, eine Süßigkeitenliste für alle drei Religionen, Essen nach den jeweiligen Speisevorschriften und ein interreligiöser Raum der Stille in der Schule ist inzwischen eröffnet worden.

Die Schule besucht die Gebetshäuser – mit den Kindern, aber auch mit deren Müttern und Vätern, die sich für die interreligiöse Arbeit interessieren. Eltern aller Konfessionen sind in den verschiedenen Gremien vertreten und bringen das Schulprofil durch ihre Anstöße voran. Außerdem sind interessante schulpädagogische Konzepte entstanden wie die Lesezeiten mit vielen ehrenamtlichen Lesepatinnen und -paten, die Hausaufgabenbetreuung und die Arbeit in den fachbezogenen Übungen. Viele kleine Projekte wie die Arbeit der Energiespardetektive, die Friedenssucher, das Sozialtraining, die StreitschlichterInnen, die Arbeit am interreligiösen Hochbeet im Schulgarten, die Nichtschwimmer-AG und vieles mehr bereichern das Ganztagsangebot.

Sandra Wilhelm





DIY Osterhühner

Dafür braucht ihr:

- Eierkarton
- Buntes Tonpapier/Fotokarton
- Federn
- Schere, Kleber, Stift
- Plastikaugen (können auch aus Papier gebastelt oder aufgemalt werden)

1. Es geht los mit dem Zerschneiden des Eierkartons. Aus einem Eierkarton können zwei Hühner entstehen. Wie man auf dem Foto erkennt, wird das Hinterteil später der „Körper“, also der Eierhalter. Den Körper könnt ihr mit bunten Farben anmalen.
2. Aus Tonpapier werden der Schnabel und der Kamm ausgeschnitten. Mit der Schere kann man einen kleinen Schnitt in die Spitze setzen, in diesen Schnitt wird der Kamm hineingesteckt. Der Schnabel wird angeklebt.
3. Als Nächstes werden die Augen an den Körper geklebt.
4. An den Seiten werden Federn als Flügel angeklebt. Falls ihr keine Federn zu Hause habt, könnt ihr einfach aus Papier Flügel ausschneiden. Als Schwanzfedern werden Federn oder Papier hinten an den Eierhalter angeklebt. Hierbei kommt es ganz auf den Geschmack an. Das Papier kann man mit der Schere kräuseln.

Fertig ist das Osterhuhn! Zuletzt könnt ihr ein Osterei hineinsetzen.

IDEE: In dem Eierbecher könnt ihr auch Kresse wachsen lassen. Ihr nehmt eine halbe Eierschale und legt etwas feuchte Watte/Wattpads hinein. Zuletzt streut ihr ein paar Kressesamen über die Watte. Nun könnt ihr die Kresse beim Wachsen beobachten.

Fazit: Das Osterhuhn zu basteln, geht schnell. Die Kinder haben viele Möglichkeiten, ihre Fähigkeiten zu fördern und können voller Fantasie ihr Osterhuhn gestalten. Viel Spaß dabei!

Patricia Sandmann



T	B	W	S	Y	M	R	U	P	D	N	E
L	Ö	W	E	N	Z	A	H	N	S	M	I
E	M	K	I	U	T	G	Y	W	O	R	H
R	A	N	U	N	K	E	L	L	T	L	Y
K	G	A	T	U	L	P	E	M	C	N	A
D	K	R	O	K	U	S	U	P	Ö	K	Z
P	C	Z	A	S	Z	W	E	F	Y	T	I
M	A	I	G	L	Ö	C	K	C	H	E	N
K	J	S	M	U	T	Y	I	U	R	P	T
M	F	S	P	R	I	M	E	L	N	J	H
L	Y	E	N	K	M	Y	O	T	S	D	E

Es sprießt jetzt!

- Krokus
- Tulpe
- Primeln
- Maiglöckchen
- Narzisse
- Hyazinthe
- Löwenzahn
- Ranunkel

Versuche, alle Blumen zu finden!



Edelsteinmomente im (Familien-)Alltag

„Indem ich jemanden ansehe, gebe ich ihm Ansehen.“ – Ein Satz aus einem Team-Coaching, der mir nachdrücklich im Gedächtnis geblieben ist.

Angesichts der vielen Anforderungen im Alltag ist es für Eltern oft schwer, allen und allem gerecht zu werden. Das Gegenüber ganz bewusst ansehen und jedem der Kinder zu signalisieren: „Du bist mir wichtig.“ – Sind wir mal ehrlich: Das funktioniert nicht immer. Wir leben leider nicht in Bullerbü!

Gerade in Stressmomenten ertappe ich mich dabei, mehrere Dinge gleichzeitig erledigen zu wollen. Schnell noch eine Mail beantworten, nebenbei die Spaghetti kochen und das Babyphon im Blick behalten. Kind Nr. 2 möchte gleichzeitig noch schnell seinen selbst gebastelten Papierflieger zeigen. Die Zündschnur wird merklich kürzer.

Die Mail enthält Rechtschreibfehler, die Spaghetti sind zerkocht und Kind Nr. 3 ruft durchs Babyphone: „Maaamaaaa! Waaaach!“

Oft versuchen wir Eltern dann alles unter einen Hut zu bekommen: Zuhören, Kochen, Arbeiten ...

Aber letztlich passiert Folgendes: Frust! Dieses Multitasking tut niemandem gut. Denn: In solchen Situationen versuchen Kinder meist mit immer stärkeren Mitteln, die ungeteilte Aufmerksamkeit zu bekommen. Nicht etwa, weil sie ärgern wollen, sondern weil sie sich ungesehen fühlen. Wir Eltern hingegen sind dann hin- und hergerissen. Einerseits fühlen wir uns gestört und andererseits unwohl, weil wir dem Kind überhaupt nicht gerecht werden.

Das Einbauen von Edelsteinmomenten kann helfen, denn sie strahlen und funkeln im Grau des Alltags. Und das geht ohne viel Aufwand! Ein Edelsteinmoment ist ein intensiver Augenblick, der dem Kind auf ganz einfache Weise zeigt: „Jetzt geht es ausschließlich um DICH.“ Hinzuhören und nachzufragen geht oft schneller als ein aufwändiger Spagat zwischen mehreren Tätigkeiten. Es lohnt sich, ganz bewusst Edelsteinmomente zu verschenken: Ein herzliches Lächeln, ein Zuzwinkern, das zeigt, dass ich mein Kind aufmerksam wahrnehme. Kleine Momente mit großer Wirkung. „Indem ich jemanden ansehe, gebe ich ihm Ansehen.“

Martina Varnhorn

Gut für Vater, Mutter und Kind:

Großer Spielplatz · Spielecke · Spiel- und Malsachen
Preiswerte Kindergerichte · Alete Gläser
Kinderstühle · Wickeltische · Kindertoiletten

Gasthaus **Beckmann** zum Voßberg
Gegen Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie 3 Chips für unsere Autoscooter!



Engter Straße 5 · 49134 Wallenhorst · Telefon 0 54 07-308 08
www.Gasthaus-Beckmann.de · www.facebook.com/gasthausbeckmann
Werktags ab 15 Uhr · Sonn- und feiertags ab 10 Uhr geöffnet! Montag und Dienstag Ruhetag.

Ihr Restaurant in Wallenhorst

Kirchplatz 6 49134 Wallenhorst
05431 8093931 www.diekuesterei.de



A la Carte bis 20:30 Uhr
Veranstaltungen bis 40 Personen
Gemütlicher Sonntagsbrunch mit Reservierung
Mittagstisch an Sonn- und Feiertagen

Mittwoch 17:30 - 22:30
Donnerstag 17:30 - 22:00
Freitag 17:30 - 22:30
Samstag 17:30 - 22:30
Sonntag 10:30 - 22:30

Buchtipps

Die Bibel ist vielfältig! Ebenso wie die Menschen, von denen sie berichtet. Die 21 ausgewählten Bibelgeschichten werden von Andrea Karimé rassismus- und diversitätssensibel, einfühlsam und poetisch, lebendig und kindgerecht erzählt. Die Illustrationen zeigen Held*innen, mit denen sich kleine Leser*innen identifizieren können. Eine Kinderbibel, die alle Kinder feiert.
ISBN: 9783761569030





72-Stunden-Aktion

Vom 18. - 21. April 2024 findet wieder bundesweit die 72-Stunden-Aktion statt. Dies ist die größte Sozialaktion des BDKJ und wurde zuletzt 2019 durchgeführt. Damals nahmen bundesweit mehr als 160 000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in insgesamt 3 400 Projektgruppen teil.

Unter dem Motto „Uns schickt der Himmel“ engagieren sich auch in unserer Pfarreiengemeinschaft wieder viele junge Menschen für das Gute ein. In 72 Stunden werden dann gemeinnützige soziale, ökologische, interkulturelle oder politische Projekte realisiert. Damit setzen die Projektgruppen ein deutliches Zeichen für Solidarität.

Die teilnehmenden Gruppen bringen sich mit ihren Projekten konkret vor Ort ein. So sind sie dort präsent, wo sie auch im Alltag viel unterwegs sind.

In unserer Pfarreiengemeinschaft engagieren sich sieben Jugendgruppen in insgesamt fünf Projekten. Bei der Projektgestaltung kann man zwischen den beiden Varianten Do-It und Get-It wählen. Bei der Do-It-Variante wählen die Gruppen ihr Projekt selbst und sind auch für die Planung, Beschaffung von Material, Spenden etc. zuständig. Bei der Get-It-Variante bekommt die Gruppe erst am Tag der Aktion durch eine V-Person (vom Dekanat ausgewählte Person, die für die Organisation und Planung des Projektes zuständig ist) ihre Aufgabe mitgeteilt.

Die Jugendgruppen sind schon mitten in der Planung und die ersten Projektideen stehen bereits:

Ministranten Hollage

Auffrischung des Außenbereichs und Anbringung von Lern- und Bewegungsspielen in der Erich-Kästner-Grundschule in Hollage

Kolpingjugend Wallenhorst

Umgestaltung des Pfarrgartens in St. Alexander

KLJB Wallenhorst

Kindertagesstätte Regenbogen in Lechtingen

Messdiener Wallenhorst

Get-It-Variante

KjG, Messdiener und Pfadfinder Rulle

gestalten die Aktion gemeinsam, genaues Projekt folgt.

Um die Projekte realisieren zu können, sind die Gruppen auf Spenden angewiesen. Sprechen Sie gerne die einzelnen Gruppen an, wenn Sie diese tollen Projekte in unserer Pfarreiengemeinschaft unterstützen möchten.

Im Bistum Osnabrück wird die 72-Stunden-Aktion durch den BDKJ Diözesanverband Osnabrück und die Katholische Landjugendbewegung im Bistum Osnabrück (KLJB) organisiert. Es wird eine Beteiligung von ca. 8 000 Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen erwartet. Bei der letzten Aktion 2019 haben sich bistumsweit 154 Gruppen und über 5 000 Beteiligte engagiert.

Wir freuen uns, dass auch in diesem Jahr viele unserer Jugendverbände bei der 72-Stunden-Aktion mitmachen und sich für die und mit den Menschen bei uns in den Gemeinden einsetzen.

Verena Kaumkötter



Revolutionär mit Herz oder Mensch mit Verstand?



„Wer mit 19 kein Revolutionär ist, hat kein Herz. Wer mit 40 immer noch ein Revolutionär ist, hat keinen Verstand“, so hat es einst Theodor Fontane formuliert. Schon dieses kleine Zitat macht deutlich, dass es zu unterschiedlichen Lebenszeiten ganz eigene Sichtweisen und Herausforderungen gibt, verschiedene Handlungsmöglichkeiten und Entwicklungsaufgaben.

Die manchmal gegensätzlichen Lebensperspektiven der verschiedenen Generationen zu akzeptieren, auszuhalten und dabei immer wieder voneinander zu lernen, kann nicht nur zu Konflikten, sondern auch zu Toleranz und einem tieferen Verständnis des Lebens führen.

- Welche Entwicklung haben Sie, die Seniorinnen und Senioren, durchgemacht?
- Was war Ihnen früher wichtig, welche Dinge stehen heute im Vordergrund?
- Wie sieht es in Ihren Familien in unseren Gemeinden aus – gibt es vielleicht Konflikte oder erfahren Sie Wertschätzung und Achtung ...?

Der diesjährige Glaubenstag des Bistums Osnabrück für die ältere Generation - in vielen Gemeinden traditionell um den 2. Februar (Mariä Lichtmess) gefeiert - stand unter dem Motto: **Alt und Jung – im Miteinander der Generationen.** Nach einem Gottesdienst und einem anschließendem Frühstück haben wir in St. Alexander Wallenhorst einige dieser oben aufgeführten Fragen miteinander besprochen. Vielleicht sind Sie neugierig geworden und haben Interesse an solchen Angeboten und Gruppen. Seien Sie herzlich eingeladen!

Vielleicht haben Sie auch Lust, sich selbst mit Ihrer Zeit, mit Ideen und Kreativität, mit der Vielfalt an Lebens- und Glaubenserfahrungen einzubringen und Seniorenarbeit mitzugestalten.

Welche Angebote, die die Gemeinde heute für die Senioren anbietet, würden Sie selbst als Seniorin, als Senior nutzen? Was fehlt vielleicht in unserer Pfarreiengemeinschaft? Melden Sie sich gerne bei mir, auch wenn Sie Fragen zu anderen Themen der Seniorenarbeit haben, zu Besuchen, zur Hauskommunion etc..

Scheuen Sie sich nicht, Kontakt aufzunehmen. Persönlich erreichen Sie mich in meinem Büro im Philipp Neri-Haus in Hollage, telefonisch unter 0151 21786125.

Angelika Kampsen



Die Frühstücksrunde beim Glaubenstag 2024 im Pfarrheim in Wallenhorst nach dem Gottesdienst in St. Alexander.

Inhaltliche Themen, die besonders die ältere Generation bewegen, werden auch in Hollage, Rulle und Wallenhorst in den dortigen Seniorengruppen der Vereine und Verbände (KDFB, kfd, KAB, Kolping), dem Dienstagstreff oder bei Einzelveranstaltungen immer wieder in den Blick genommen. Referentinnen und Referenten werden eingeladen, aber auch die Geselligkeit kommt bei den Treffen nicht zu kurz – schließlich freuen sich gerade auch ältere Menschen sehr, in netter Gemeinschaft beisammen sein zu können.

Save the date
ZELTLAGER 2024

Vater-Kind-Zeltlager Kolping Rulle 26.07. - 28.07.2024	Vater-Kind-Zeltlager Wallenhorst 14.06. - 16.06.2024
Messdiener Rulle 12.07. - 19.07.2024	Messdiener Wallenhorst 15.07. - 25.07.2024
Pfadfinder Rulle 17.05. - 21.05.2024	Pfadfinder Wallenhorst 14.07. - 24.07.2024
KjG Rulle 23.06. - 02.07.2024	Ministranten Hollage 16.07. - 25.07.2024



Helfen aus Menschlichkeit



Die Tafel Deutschland engagiert sich seit der Gründung im Jahr 1993 leidenschaftlich im Kampf gegen Lebensmittelverschwendung und Armut. Mit einem Netzwerk von über 940 Tafeln verteilt sie überschüssige Lebensmittel an Menschen, die beispielsweise durch Verlust des Arbeitsplatzes, Krankheit, Scheidung, knappe Rente oder Integrationsprobleme in finanzielle Not geraten sind. Die Menschen müssen oft am Essen sparen, obwohl es in Deutschland Lebensmittel im Überfluss gibt. Ziel der Tafel ist es, qualitativ einwandfreie Nahrungsmittel, die im Wirtschaftsprozess nicht mehr verwendet werden, zu sammeln und an die Menschen zu verteilen.

Jeden dritten Donnerstag im Monat öffnet die Außenstelle der Osnabrücker Tafel in Hollage ihre Türen. Alle Menschen mit einem Berechtigungsschein können zwischen 13:30 und 15:30 Uhr dort Lebensmittel bekommen. Rund 20 ehrenamtliche Helfer*innen kümmern sich in ihrer Freizeit um das Sortieren und die Verteilung der Lebensmittel, die von über 70 Familien und Einzelpersonen gerne angenommen werden.

Wie Ende letzten Jahres durch die Medien ging, hat die Integration künstlicher Intelligenz (KI) in die Logistik der Supermärkte tiefgreifende Auswirkungen auf die Effizienz der Lebensmittelrettung durch die Tafel Deutschland gehabt. KI-gesteuerte Systeme analysieren in Echtzeit den Lagerbestand, die Verkaufsdaten und die Haltbarkeitsdaten von Lebensmitteln. Durch präzise Vorhersagen können Supermärkte ihre Bestände besser planen und überschüssige Waren frühzeitig identifizieren. Das bekommen auch die Tafeln zu spüren. Das Spendenaufkommen sinkt in den letzten Jahren merklich.

Was können wir daher tun, um die Tafel zu unterstützen? Der eine spendet direkt Lebensmittel, der andere spendet Geld, damit Lebensmittel gezielt eingekauft werden können. Informationen darüber, was zurzeit gebraucht wird, finden Sie zum einen auf der Homepage der Osnabrücker Tafel (www.osnabruecker-tafel.de). Zum anderen steht Ihnen Brigitte Goldkamp als Ansprechpartnerin der Außenstelle Hollage zur Verfügung. Auch, wer sich ehrenamtlich engagieren möchte, kann sich in der Helferdatenbank auf der Homepage registrieren.

Weitere Informationen rund um die Osnabrücker Tafel finden Sie auf der Homepage www.osnabruecker-tafel.de
Außenstelle Wallenhorst-Hollage
Erich-Kästner-Schule
 Hollager Straße 125 | 49134 Wallenhorst
 Ansprechpartnerin: Brigitte Goldkamp, Tel.: 05407 4546

Martina Varnhorn



Polsterei • Gardinen • Insektenschutz
Sonnenschutz • Bodenbeläge

Hans-Böckler-Str. 17, 49134 Wallenhorst
Tel. (05407) 9227, Fax (05407) 399 10
www.hoernsemeyer-wallenhorst.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-12.30 Uhr u. 14.30-18.00 Uhr, Sa. 9.00-12.30 Uhr

IMMER EIN GLÄNZENDER EINDRUCK!

Ihr Partner für blitzblanke und saugstarke Reinigungstechnik.



Riehemann Reinigungstechnik OHG
Daimler-Benz-Straße 1 | 49134 Wallenhorst
Telefon: 05407 80317 0 | Telefax: 05407 80317 29
info@riehemann-ohg.de | www.riehemann-ohg.de



Ein neuer Bischof für unser Bistum

Was bedeutet das für die Christen in der Pfarreiengemeinschaft?

Im Laufe dieses Jahres wird die Entscheidung über einen neuen Bischof für das Bistum Osnabrück erwartet. Ist das für unsere Gemeinden von Bedeutung?

Wer aus der Geschichte lernen möchte, der kommt auch bei diesem Thema zur Frage, was wir unter „Kirche“ und unter dem Amt des Bischofs verstehen. Pater Wolfgang Weiss hat in seiner Festpredigt zum Hollager Kirchweihfest 2023 die Aussage getroffen: „Kirche, das wissen wir, ist der Name für die Gemeinschaft der Glaubenden, und es ist der Name für das Gebäude, in dem sich die Gemeinde versammelt.“ Wer also meint, Kirche sei der Papst, die Priester und damit insbesondere auch die Bischöfe, der irrt. Die Bischöfe haben aber in der Kirche eine besondere Aufgabe. Es geht dabei um die Inhalte des Glaubens und auch darum, wie die Botschaft des Jesus von Nazareth heute den Glaubenden vermittelt werden kann und wie sich auch die Gemeinschaft der Glaubenden in der Welt darstellt. Das war in vielen Jahrhunderten anders. In der Vergangenheit war das Amt eines Bischofs in Deutschland auch ein sehr weltliches Amt mit viel Macht. Das Fürstbistum Osnabrück war bis ins 19. Jahrhundert hinein ein selbständig deutscher Staat. Der Bischof hatte da vorrangig eine „politische“ Aufgabe und eine sehr weltliche Macht.

Zur Erinnerung: Der „Augsburger Religionsfrieden“ von 1556 hatte als Folge von Religionskriegen die Vereinbarung, dass der Landesherr die Religion seiner Untertanen bestimmte.

Unsere Kirche ist seit Jahrzehnten auf dem Weg der Reformen. Bischof Franz-Josef Bode gilt in Deutschland als Reformbischof. Die jüngere Geschichte lehrt uns, dass Reformen für das Leben in der Kirche sehr wichtig sind.

Papst Johannes XXIII hat in seiner Amtszeit das 2. Vatikanische Konzil einberufen. Seine Absicht verkündete er im Januar 1959 vor anwesenden Kardinälen auch mit dem Hinweis, dass dieses Konzil die Ziele „Erneuerung“, „größere Klarheit im Denken“ und „Stärkung des Bandes der Einheit“ verfolgen solle. Damals wie heute gab es in der römischen Kurie wesentliche konservative Kräfte, die sich mit der Notwendigkeit und der Gestaltung von Reformen schwertaten. Viele deutsche Bischöfe und auch der junge deutsche Theologe Joseph Ratzinger als Berater waren am damaligen Reformprozess beteiligt. Wir sollten uns wünschen, dass mit dem künftigen Osnabrücker Bischof die Reihen der heutigen deutschen Reformbischöfe wieder verstärkt werden.

Das Domkapitel Osnabrück und Vertreter des Katholikrates – also Laien – sind an dem Prozess zur Vorbereitung der endgültigen Entscheidung über den neuen Bischof beteiligt. Zu den Laienvertretern, die an der Erarbeitung der jetzt in Rom vorliegenden Kandidatenliste mitwirkten, gehört auch ein Mitglied aus unserer Pfarreiengemeinschaft. Auch das ist ein Ausdruck von „Wir alle sind die Kirche“.

Franz-Joseph Hawighorst



Hier fühl' ich mich wohl!



Essen, trinken, glücklich sein! ❤️

Ankum | Bad Essen | Bissendorf | Bohmte | 3 x in Bramsche | Lechtingen | Ostercappeln | Venne

Schon gewusst?

Der Bischof mit der kürzesten Amtszeit im Bistum Osnabrück war Bischof Franziskus Demann.

Er starb am 27. März 1957 eine Stunde nach seiner Bischofsweihe auf dem Domvorplatz aufgrund eines Herzstillstandes, nachdem er die dort wartenden Gläubigen gesegnet hatte.

März

Dienstag, 19.03.2024

19:30 Uhr Kindergärten Wallenhorst:
Theaterstück: „Eltern sein - ein Kinderspiel?“
Hofstelle Duling

Donnerstag, 21.03.2024

09:00 Uhr Kolping Hollage: 60plus Frühstück
Philipp-Neri-Haus, Hollage

April

Donnerstag, 04.04.2024

15:30 Uhr Krankengottesdienst
St. Johannes
17:00 Uhr Kurs „Letzte Hilfe“
Philipp-Neri-Haus, Hollage

Freitag, 05.04.2024

16:00 Uhr KAB-Mobil: Senioren- und Pflegestützpunkt
des LK Osnabrück stellt sich vor
Josefsplatz Hollage

Samstag, 06.04.2024

15:00 Uhr Regenbogencafé
Pfarrheim Wallenhorst

Mittwoch, 10.04.2024

16:30 Uhr KDFB Wallenhorst:
Besuch des Felix-Nussbaum-Museums

Freitag, 12.04.2024

20:00 Uhr Kolping Rulle: Generalversammlung
Rulle

Samstag, 13.04.2024

08:30 Uhr Kolping Hollage und Rulle:
Gebrauchtkleidersammlung
ganztäglich KAB Diözesanfrauentag
Kath. FABI Osnabrück

Dienstag, 16.04.2024

15:00 Uhr KAB Wallenhorst: Seniorennachmittag
Pfarrheim Wallenhorst

Donnerstag, 18.04.2024 -

Sonntag, 21.04.2024

17:07 Uhr 72-Stunden-Aktion
- in der gesamten
17:07 Uhr Pfarreiengemeinschaft

Sonntag, 21.04.2024

17:30 Uhr Andacht zur Einweihung des neu gestalteten
Pfarrgartens (72 Stunden-Aktion)
St. Alexander

Mittwoch, 24.04.2024

19:30 Uhr Franziskus-Kindergarten FZ Lechtingen
Kath. Kindergarten St. Stephanus
Elterninfoabend zum Thema: „Jungs, ein
echtes Abenteuer“ im
Familienzentrum St. Stephanus Hollage

Donnerstag, 25.04.2024

14:00 Uhr KAB Wallenhorst:
Fahrradtour mit Gästeführer
17:00 Uhr KDFB Wallenhorst: Mitgliederversammlung
mit anschl. Gottesdienst in St. Alexander
Pfarrheim Wallenhorst

Samstag, 27.04.2024

Kolping Hollage: Fahrt nach Damme zum
Besuch der Kolpingsfamilie Damme

Sonntag, 28.04.2024

14:00 Uhr KAB Wallenhorst:
Fahrradtour mit Gästeführer

Mai

Donnerstag, 02.05.2024

17:30 Uhr Kolping Hollage: Mai-Andacht mit Maibaum
aufstellen und Grillen
Philipp-Neri-Haus, Hollage
19:00 Uhr Kolping Wallenhorst: Patronatsfest
St. Alexander

Freitag, 03.05.2024

16:00 Uhr KAB-Mobil:
Patienten- und Vorsorgevollmacht
Josefsplatz Hollage

Samstag, 04.05.2024

14:30 Uhr Maifest Lechtingen
Schul- und Kindergartenzentrum Lechtingen
15:00 Uhr Regenbogencafé
Pfarrheim Wallenhorst
18:00 Uhr KAB-Bezirk Osnabrück-Nord:
Messe zum Tag der Arbeit
Baubetriebshof Wallenhorst

Sonntag, 05.05.2024

09:30 Uhr Kolping Hollage: Patronatsfest
St. Josef, anschl. Gasthaus Barlag
10:00 Uhr Kinderkatechese parallel zur Hl. Messe
St. Johannes
18:00 Uhr Haltestelle Alte Kirche (KAB Hollage)
Alte Kirche

Donnerstag, 09.05.2024

09:30 Uhr KAB Hollage: Familienfahrradtour
St. Josef

Samstag, 11.05.2024 / Sonntag, 12.05.2024

18:00 Uhr KDFB
Sammlung für das Müttergenesungswerk

Dienstag, 14.05.2024

18:00 Uhr Kfd Hollage: Maiandacht
Hollager Mühle

Mittwoch, 15.05.2024

15:00 Uhr KAB Wallenhorst: Mai-Andacht der Senioren
St. Alexander

Pfingstmontag, 20.05.2024

10:00 Uhr Ökumenischer Pfingstgottesdienst
St. Alexander

Donnerstag, 23.05.2024

09:00 Uhr Kolping Hollage: 60plus Frühstück
Philipp-Neri-Haus, Hollage
15:00 Uhr KAB Hollage: Seniorennachmittag
Thema: Bürgerbus
Philipp-Neri-Haus, Hollage

Freitag, 24.05.2024

17:00 Uhr KAB Hollage: Maising und Grillen
Philipp-Neri-Haus, Hollage

Samstag, 25.05.2024

ganztäglich KAB Diözesanverband: Sögeler Sozialtag
A&W in Sögel

Sonntag, 26.05.2024

08:30 Uhr Pilgermesse der Männerwallfahrt des Bistum
von Osnabrück nach Rulle
St. Johannes, Außenaltar

Montag, 27.05.2024

18:00 Uhr Kfd Rulle:
Vortrag über Graffiti-Kunst in Betlehem
Ruller Haus
18:30 Uhr Kreativangebot für junge Erwachsene
Philipp-Neri-Haus, Hollage

Dienstag, 28.05.2024

15:00 Uhr Kfd Rulle & KDFB Wallenhorst
Fahrt zur Waldbühne Ahmsen „My fair lady“

Juni

Samstag, 01.06.2024

15:00 Uhr Regenbogencafé
Pfarrheim Wallenhorst

Sonntag, 02.06.2024

10:00 Uhr Kinderkatechese parallel zur Hl. Messe
St. Johannes
18:00 Uhr Haltestelle Alte Kirche (N.N.)
Alte Kirche

Mittwoch 05.06.2024

17:00 Uhr KDFB Wallenhorst: Friedensgebet
Pfarrers Garten Wallenhorst

Donnerstag, 06.06.2024

Kolping Hollage: 60plus
Tagesfahrt zur Nordsee

Freitag, 07.06.2024

16:00 Uhr KAB-Mobil: Rentenberatung
Josefsplatz Hollage

Sonntag, 09.06.2024

Wahl zum Europäischen Parlament

Die Gottesdienstzeiten für Christi Himmelfahrt, Pfingsten und Fronleichnam werden in den jeweiligen Pfarrblättern bekannt gegeben. Kurzfristige Terminänderungen und -änderungen entnehmen Sie bitte dem Pfarrblatt (erscheint alle 14 Tage).

Freitag, 07.06.2024 -

Sonntag, 09.06.2024

KAB Wallenhorst:
Zelten in Sanddellen

Freitag, 14.06.2024

15:00 Uhr Ökum. Segensandacht zu Beginn der Kirmes
St. Alexander

Samstag, 15.06.2024

15:00 Uhr Kolpingjugend Wallenhorst
Beachvolleyballturnier

Sonntag, 16.06.2024

13:00 Uhr Ökumenischer Kirmesgottesdienst
St. Alexander

Dienstag, 18.06.2024

Kfd Hollage: Tagesfahrt ins „Alte Land“

Mittwoch, 19.06.2024

16:30 Uhr KAB Wallenhorst: Grillabend der Senioren
Pfarrheim Wallenhorst

Freitag, 21.06.2024

16:30 Uhr KAB Wallenhorst: Grillabend der Senioren
Pfarrheim Wallenhorst

Sonntag, 23.06.2024

15:00 Uhr Kinderkirche
St. Alexander

Donnerstag, 27.06.2024

09:00 Uhr Kolping Hollage: 60plus Frühstück
Philipp-Neri-Haus, Hollage

Juli

Freitag, 05.07.2024

16:00 Uhr KAB-Mobil:
Josefsplatz Hollage

Sonntag, 07.07.2024

18:00 Uhr Haltestelle Alte Kirche (KAB Wallenhorst)
Alte Kirche

Samstag, 13.06.2024 -

Sonntag, 14.06.2024

Telgter Wallfahrt

Sonntag, 14.07.2024

13:15 Uhr Kolping Hollage:
Freilichtbühne Ahmsen: My fair Lady

Donnerstag, 18.07.2024

ganztäglich Kfd Rulle:
Tagesfahrt nach Nottuln und Havixbeck

Samstag, 20.07.2024 -

Sonntag, 21.07.2024

Kolping Hollage:
Sommerradtour

Dienstag, 30.07.2024

ganztäglich Ausflug für Kinder und Jugendliche
ins Safariland Stukenbrock

August

Freitag, 02.08.2024

16:00 Uhr KAB-Mobil:
Josefsplatz Hollage

Samstag, 03.08.2024

ganztägig Kolping Rulle: Sommerfest
Rulle
15:00 Uhr Regenbogencafé
Pfarrheim Wallenhorst

Sonntag, 04.08.2024

11:00 Uhr Kolping Hollage: Kanalcup
Kolpingrastplatz Mühlenbachdüker
16:30 Uhr Sommer, Sonne, Pommes - Familienaktion
Gasthaus Beckmann
18:00 Uhr Haltestelle Alte Kirche (KDFB Wallenhorst)
Alte Kirche

Mittwoch, 14.08.2024

15:00 Uhr KAB Wallenhorst: Seniorennachmittag
Pfarrheim Wallenhorst

Samstag, 10.08.2024 -

Freitag, 16.08.2024

Kolping Hollage:
Pilgerfahrt Bodensee

Samstag, 17.08.2024

Kolpingjugend Wallenhorst
Schlauchboottour (ab 14 Jahren)

Samstag, 17.08.2024 -

Sonntag, 18.08.2024

KAB Wallenhorst:
Fahrradtour mal anders

Sonntag, 25.08.2024

10:00 Uhr Kolping Hollage: Kaufrusch
Haselandhalle

Musikalische Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Music Kids (ab 5 Jahre bis Klasse 3)

Probe: dienstags | 16:45 Uhr | Philipp-Neri-Haus, Hollage
Infos und Anmeldung bei Doreen Dopheide (Tel. 0151 23 986 922, ab 14 Uhr)

Music Teens (für alle Kinder und Jugendlichen ab Klasse 4)

Probe: dienstags | 17:45 Uhr | Philipp-Neri-Haus, Hollage

Chor(i)feen - früher Jugendchor (für alle jungen Leute ab 15 Jahre, auch Männerstimmen!)

Probe: dienstags | 18:45 Uhr | Philipp-Neri-Haus, Hollage

A-CHOR-D (für junge Erwachsene ab 20 Jahren)

Probe: jeder 2. und letzte Dienstag im Monat | 20:00 Uhr | Philipp-Neri-Haus, Hollage
Infos und Anmeldung bei Maria Hartelt, Tel. 05407 816447 mobil: 01575 1464887, m.hartelt@bistum-osnabrueck.de

Doppelkopfrunde

Jeweils montags von 14:00 - 17:00 Uhr treffen sich Doppelkopffreunde zum gemeinsamen Kartenspielen im Philipp-Neri-Haus in Hollage. Weitere Mitspieler oder auch -spielerinnen sind gerne gesehen.
Kommen Sie einfach dazu!
Angelika Kampsen, Pastoralreferentin

Osnabrücker Tafel e. V. - Außenstelle Hollage

Jeden 3. Donnerstag im Monat | 13:30 - 15:30 Uhr | Erich-Kästner-Schule, Hollage
Ausgabe von Lebensmitteln an bedürftige Menschen von 13:30 - 15:30 Uhr im Untergeschoss der Erich-Kästner-Schule, Hollager Str. 125
Kontakt: Brigitte Goldkamp, Tel. 05407 4546, Leiterin der Außenstelle Hollage

Ökumenische Hospizgruppe Wallenhorst

Unterstützung von Sterbenden und ihren Angehörigen.
Ansprechpartnerin: Renate Röhner-Kroh: Tel.: 05407 39548

Café Oase für Trauernde

Jeden 2. Donnerstag im Monat | 15:30 - 17:00 Uhr | Café des Betreuten Wohnens, Bergstraße 8a, Wallenhorst-Hollage
Ansprechpartnerinnen: Rita Stolte, Tel.: 05407 2467, Mail: ritbert.stolte@t-online.de
Annegret Bosse, Tel.: 0151 14656018, Mail: a.bosse@bistum-os.de

Café Gezeiten für Trauernde

Jeden 4. Donnerstag im Monat | 10:00 - 11:30 Uhr | Ruller Haus, Klosterstraße 4, Wallenhorst-Rulle
Ansprechpartnerinnen: Susanne Tewes, Tel.: 05407 5144, Mail: Susi.Tewes@web.de
Brigitte Teepe, Tel.: 05407 70022, Mail: b.teepe@t-online.de
Für die ökumenische Hospizgruppe: Annegret Bosse, Gemeindereferentin

Wöchentliche liturgische Angebote

dienstags

09:00 Uhr Hl. Messe, Altenheim
St. Alexander
19:00 Uhr Hl. Messe
St. Josef

mittwochs

17:00 Uhr Rosenkranzgebet*
St. Josef
19:00 Uhr Hl. Messe
St. Johannes

donnerstags

09:00 Uhr Hl. Messe, Altenheim
St. Alexander
19:00 Uhr Hl. Messe
St. Alexander

*ab Mai um 18:00 Uhr auf dem Alten Friedhof

samstags

09:00 Uhr Hl. Messe, Altenheim
St. Alexander
16:30 Uhr Beichtgelegenheit
St. Alexander
16:30 Uhr Beichtgelegenheit
St. Josef
17:00 Uhr Vorabendmesse
St. Alexander
17:00 Uhr Vorabendmesse
St. Josef

sonntags

09:00 Uhr Hl. Messe, Altenheim
St. Alexander
09:30 Uhr Hl. Messe
St. Josef
10:00 Uhr Hl. Messe
St. Johannes
11:00 Uhr Hl. Messe
St. Alexander

Monatliche liturgische Angebote

St. Alexander Wallenhorst

jeden 2. Mittwoch im Monat, 10:30 Uhr Wortgottesdienst im Seniorenzentrum Lechtingen (Weißes Moor)

St. Johannes Rulle

jeden 1. Freitag im Monat (Herz-Jesu-Freitag), 08:00 Uhr im Sommer/ 09:00 Uhr im Winter Heilige Messe
jeden letzten Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr, Gemeinschaftsmesse der kfd-Frauen, Seniorinnen und Senioren

St. Josef Hollage

jeden 1. Freitag im Monat (Herz-Jesu-Freitag), 08:00 Uhr Heilige Messe
jeden 1. Freitag im Monat (Herz-Jesu-Freitag) 10:00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier im Altenheim St. Raphael

Sei dabei beim Kirchentaxi!

Du hast Lust auf:

Kontakt mit anderen Menschen?
Ehrenamtliches Engagement?
Teilnahme an kirchlichen Veranstaltungen?

Wir suchen Dich!

Du fragst Dich, was das soll? Der PGR Hollage möchte einen Fahr- und Begleitdienst für kirchliche Veranstaltungen für nicht mehr so mobile Menschen einrichten. Zum Beispiel für Gottesdienste oder auch für das Pfarrfest.

Wie soll das laufen? Menschen, die eine Begleitung möchten, können sich an einen Ansprechpartner wenden, der die Begleitung aus einer Liste von ehrenamtlichen Fahrern/Begleitern vermittelt.

GENAU DAFÜR SUCHEN WIR DICH!

Es geht dabei nicht um eine Verpflichtung zu regelmäßigen Fahrten, sondern um punktuelle Begleitung zu einzelnen Veranstaltungen.

Melde dich gerne bei Interesse im Pfarrbüro oder bei Mitgliedern des PGR!!!

Für mehr Informationen schau auch gern auf unserer Homepage vorbei:

www.pg-wallenhorst.de/index.php/st-josef-hollage/st-josef-hollage



Pastoralteam

Bernhard Horstmann
Pfarrer
☎ 05407 895744 | 0172 5203653
✉ B.Horstmann@bistum-os.de

Dr. Heinrich Bernhard Kraienhorst
Pastor
☎ 05407 822620
✉ H.Kraienhorst@bistum-os.de

Annegret Bosse
Gemeindereferentin
☎ 0151 14656018
✉ A.Bosse@bistum-os.de

Martina Varnhorn
Sozialpädagogin im Gemeindedienst
☎ 0171 5270513
✉ M.Varnhorn@bistum-os.de

Angelika Kampsen
Pastoralreferentin
☎ 05407 8149852 | 0151 21786125
✉ A.Kampsen@bistum-os.de

Kristian Pohlmann
Pastor
☎ 0160 1768560
✉ K.Pohlmann@bistum-os.de

Holger Schonhoff
Pastoralreferent
☎ 05407 814147 | 0151 14238011
✉ H.Schonhoff@bistum-os.de

Louisa Pötter
Gemeindereferentin
☎ 0160 96307935
✉ L.Poetter@bistum-os.de

Verena Kaumkötter
Jugendreferentin
☎ 0151 20141275
✉ V.Kaumkoetter@bistum-os.de

Pfarrbüro St. Johannes Rulle

Kerstin Riese-Butke Pfarrsekretärin
☎ Klosterstraße 9 | 49134 Wallenhorst
☎ 05407 6136
✉ pfarrbuero-st-johannes@pg-wallenhorst.de

Öffnungszeiten
Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

Petra Zimmermann Friedhofsverwaltung
✉ friedhof@pg-wallenhorst.de

Öffnungszeiten
Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr

Pfarrbüro St. Alexander Wallenhorst

Corinna Frerker Pfarrsekretärin
☎ Kirchplatz 7 | 49134 Wallenhorst
☎ 05407 2321
✉ pfarrbuero-st-alexander@pg-wallenhorst.de

Öffnungszeiten
Montag 15:00 - 18:00 Uhr
Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr

Petra Zimmermann Friedhofsverwaltung
✉ friedhof@pg-wallenhorst.de

Öffnungszeiten
Mittwoch 15:00 - 18:00 Uhr

Pfarrbüro St. Josef Hollage

Birgit Bergmann Pfarrsekretärin
☎ Hollager Straße 120 | 49134 Wallenhorst
☎ 05407 4589
✉ pfarrbuero-st-josef@pg-wallenhorst.de

Öffnungszeiten
Montag 09:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag 09:00 - 11:00 Uhr

Einrichtungen

Krippenhaus St. Anna Wallenhorst	☎ 05407 814060	✉ st-anna-krippe@pg-wallenhorst.de
Franziskus Kindergarten Lechtingen	☎ 05407 9780	✉ franziskus-kindergarten@osnanet.de
Kindergarten St. Johannes Hollage	☎ 05407 5319	✉ kindergarten-st.johannes@osnanet.de
Kindergarten St. Johannes Rulle	☎ 05407 6709	✉ kiga-st-johannes@osnanet.de
Kindergarten St. Marien Rulle	☎ 05407 6440	✉ kiga-st-marien@osnanet.de
Kindergarten St. Raphael Wallenhorst	☎ 05407 1664	✉ st.rafael-kiga@osnanet.de
Kindergarten St. Stephanus Hollage	☎ 05407 4674	✉ info@kindergarten-hollage.de
Seniorenzentrum St. Raphael gGmbH	☎ 05407 8400	✉ info@st-rafael-hollage.de
Tagespflege St. Raphael gGmbH	☎ 05407 840300	✉ info@st-rafael-hollage.de
Pflegeheim St. Josef Wallenhorst	☎ 05407 8980	✉ verwaltung-stjosef@marienheime.de
Caritas Pflegedienst Wallenhorst	☎ 05407 87820	✉ sst-wallenhorst@caritas-os.de

Impressum

Herausgeber:
Pfarreiengemeinschaft Wallenhorst
(Kath. Kirchengemeinden St. Alexander, St. Johannes, St. Josef)
Kirchplatz 7, 49134 Wallenhorst
www.pg-wallenhorst.de
V.i.S.d.P.: Bernhard Horstmann,
Kirchplatz 7, 49134 Wallenhorst
Telefon: 05407 895744
E-Mail: pfarrbrief@pg-wallenhorst.de

Titelbild:
Alte St. Alexander Kirche Wallenhorst, Volker Holtmeyer
Redaktion:
Redaktionsteam der Pfarreiengemeinschaft Wallenhorst
Layout:
Anneke Horstmeyer
Druck:
Meo-Media
Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier
Auflage: 7 350 Exemplare

Das Pfarrjournal erscheint drei Mal jährlich.
Nächster Redaktionsschluss: 21. Juni 2024
Die nächste Ausgabe erscheint am 25. August 2024





**„QUALITÄT,
DIE ELEKTRISIERT!“**



ELEKTRO- UND
GEBÄUDETECHNIK

PHOTOVOLTAIK

E-MOBILITÄT

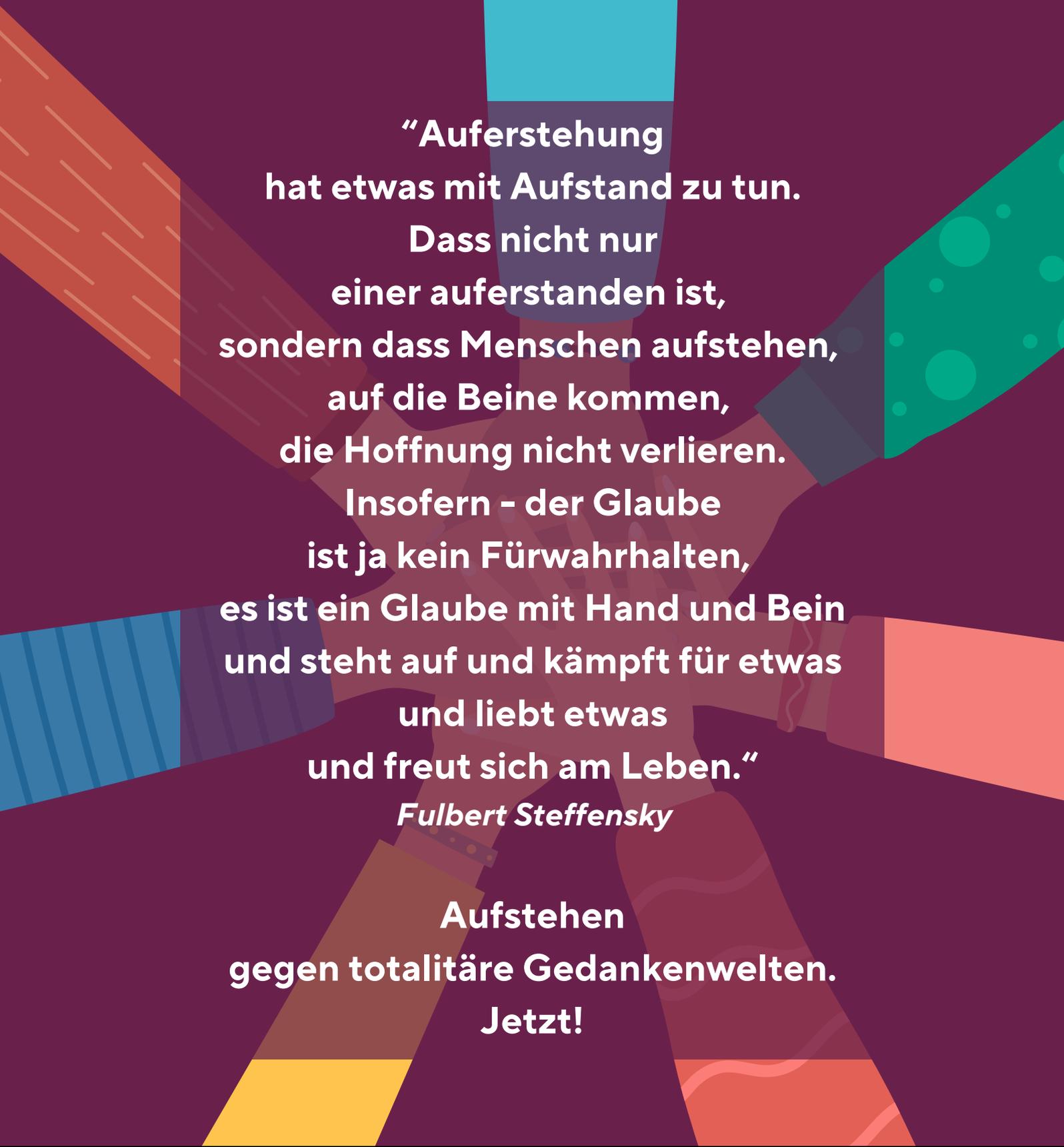
**IHR ELEKTRONIKER
AUS WALLENHORST**

☎ 05407. 8177111

✉ INFO@PURELECTRIC.DE

📘 PURELECTRIC GMBH

📷 PURELECTRIC_GMBH



**“Auferstehung
hat etwas mit Aufstand zu tun.
Dass nicht nur
einer auferstanden ist,
sondern dass Menschen aufstehen,
auf die Beine kommen,
die Hoffnung nicht verlieren.
Insofern - der Glaube
ist ja kein Fürwahrhalten,
es ist ein Glaube mit Hand und Bein
und steht auf und kämpft für etwas
und liebt etwas
und freut sich am Leben.“**

Fulbert Steffensky

**Aufstehen
gegen totalitäre Gedankenwelten.
Jetzt!**

**NIE WIEDER IST JETZT!
GEMEINSAM FÜR DEMOKRATIE
UND MENSCHENWÜRDE!**